Anzeigenpreise: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum aus Stadt- und Regierungsbezirk Wiesbaden für Rubrik- und Familien-Anzeigen 10 Pf., für Geschäftsanzeigen 15 Pf., alle anderen auswärtigen Anzeigen 20 Pf. Im Reklameteil: die zweispaltige Petitzeile aus Stadt- und Regierungsbezirk Wiesbaden 60 Pf., von auswärts 100 Pf., Rabatt nach aufliegendem Tarif.

Wiesbadener General-Anzeiger

Bezugspreis: In Wiesbaden frei ins Haus gebracht monatlich 60 Pf., vierteljährlich Mk. 1.80, durch unsere auswärtigen Filialen ins Haus gebracht, monatlich 60 Pf., vierteljährlich Mk. 1.80, durch die Post bezogen monatlich 60 Pf., vierteljährlich Mk. 1.75 ohne Bestellgeld. Der General-Anzeiger erscheint täglich mittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Wiesbadener Neueste Nachrichten

mit der Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Fernsprecher 199 u. 819. Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Mauritiusstraße 8. Sprechstunden 12 bis 1 Uhr.

Nr. 150. Montag, den 29. Juni 1908. 23. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfasst 14 Seiten

Das Neueste.

Schweres Automobil-Unglück im Taunus.

Ruppertshain, 29. Juni. Ein Lastautomobil, mit etwa 20 Personen besetzt, überschlug sich in der Kurve unterhalb Ruppertshain, wobei drei Personen getötet und mehrere schwer verletzt wurden.

Ein Sanitätsrat als Weinfälscher.

Mainz, 29. Juni. Sanitätsrat Dr. Adam Rolly aus Osthofen wurde am Samstag vor der hiesigen Strafkammer wegen Weinüberstreckung und Urkundenfälschung zu vier Wochen Gefängnis und 1000 M. Geldstrafe verurteilt.

Auslaufen eines großen englischen Kreuzergeschwaders.

London, 29. Juni. Morgen werden 25 Kriegsschiffe aus Portsmouth auf hohe See gehen. Das erste Kreuzergeschwader und ein Teil des zweiten Kreuzergeschwaders sind vereinigt. Der Operationsplan wird streng geheim gehalten. Wie es heißt, sollen Minen in der Nordsee gelegt werden. Die Uebungen vom 2. bis zum 22. Juli werden einen strategischen Charakter haben.

Englands Reformforderungen im Kongostaat.

Brüssel, 29. Juni. Der Minister des Auswärtigen, Davignon, hat eine Note der englischen Regierung erhalten. Der Ministerpräsident Schollaert begab sich nach dem Palast des Königs. Es heißt, England habe seine Reformforderungen im Kongostaat mit besonderem Nachdruck betont. Der Ministerpräsident wird eine große Kongorede in der Kammer halten.

Aushebung der Spielklubs in den Kurhäusern von Ostende und Spa.

Ostende, 29. Juni. Im Spielklub des Ostender Kurhauses wurde eine Haussuchung vorgenommen. Alle Ausgänge waren von Polizei besetzt. Das gesamte Mobiliar und die Spieltische waren mit Beschlag belegt. Gleichzeitig ist auch in der Spielbank zu Spa eine Haussuchung vorgenommen.

Amnestieerlaß des Schah.

Paris, 29. Juni. Der persische Gesandte in Paris hat heute den Wortlaut des Amnestieerlasses des Schahs erhalten.

Die Wirren in Persien.

Täbris, 29. Juni. Das Schießen dauert an. Der Pöbel, in dessen Händen die Macht ist, plünderte das Arsenal und nahm Gewehre und Patronen an sich. Die Lage der Stadt wird kritischer.

Von Ostasiens Küsten.

Nach dem überraschenden Sieg, den das kleine Japan über eine Weltmacht wie Rußland davontrug, wurde zuerst allen politischen Kreisen die „gelbe Gefahr" klar, man sah ein, was es bedeuten würde, wenn unter Japans Führung Korea und China sich zusammenschlossen zu gemeinsamen der Handeln gegen die Europäer. Die Erinnerung an einen Attila, an einen Dschingis Chan tat dazu ein übriges. Es liegt nicht an dem guten Willen der Japaner, wenn diese Gefahr weniger groß geworden ist, als man zeitweilig befürchtete, die japanische Politik ebenso wie das Auftreten des einzelnen Japaners namentlich als Kaufmann hat ebenso bei den Koreanern wie den Chinesen einen Haß gegen das Inselvolk gezeitigt, der vielleicht tiefer sitzt, als die Uneinigkeit der verschiedenen europäischen Staaten. Namentlich das rücksichtslose brutale Auftreten gegen die Koreaner hat bei diesen zu einer Erbitterung geführt, die selbst bei dem sonst so apathischen Volke bis zum Meuchelmord geführt hat. So wurden z. B. hundert Mitglieder eines japanfreundlichen Vereins in Korea ermordet, die Lebensmittelzufuhr nach der Landeshauptstadt Söul durch Todesdrohungen verhindert und auf Fürst Ito der Versuch eines Attentates gemacht. Die Japaner bekämpfen diese Freiheitsbewegung seit einem Jahre ohne Erfolg.

Der Boykott japanischer Waren in China, der ja manchmal zu recht scherzhaften Szenen führte, wenn die Chinesen alle aus Japan stammenden Kleider ins Feuer warfen und quittegelb, wie die Natur sie geschaffen, herumlaufen, zeigt auch dort den hohen Grad von Erbitterung. Auch die Freundschaft zwischen England und Japan scheint einen bedenklichen Riß bekommen zu haben. Die Japaner hatten versprochen, sich in Korea an das Prinzip der offenen Tür zu halten, aber sie tuen das keineswegs und es ist nur natürlich, daß England die dadurch entstandene Schädigung seines Handels durchaus nicht leicht nimmt. Möglich ist es ja, daß mit der Zusammenkunft in Reval auch ein deutlicher Wink an die Adresse Japans gegeben werden sollte, daß man sehr wohl anders Freundschaft schließen könnte. Auch manche Freiheitsbestrebungen in Indien, die in den letzten Jahren auftauchten, sind nicht nur eine natürliche Folge des Ausganges des russisch-japanischen Krieges, sondern auch auf direkte Beeinflussung aus dem Inselreich zurückzuführen.

Rußland ist selbstverständlich in seinen ostasiatischen Besitzungen der gelben Gefahr am meisten ausgesetzt. Der japanische und der chinesische Kaufmann machen dort den Russen scharfe Konkurrenz, zumal die weiße Bevölkerung nur gering an Zahl ist, und sie an Gerissenheit ihren mongolischen Konkurrenten bedeutend nachstehen. Dazu kommt noch, daß eine beträchtliche Masse von Koreanern, etwa 25 000 Seelen, im Osten Sibiriens, namentlich im Ussurigebiet, sich angesiedelt hat. Sie sind zur Hauptsache Ackerbauer und darum hatte seinerzeit, als die Einwanderung der Koreaner begann, in den sechziger Jahren, die russische Regierung nach Möglichkeit dabei fördernd gewirkt. Später aber, als im Jahre 1869 eine Hungersnot in Korea ausbrach, nahm die Zuwanderung überhand, und man sah sich deshalb zu Einschränkungsmaßregeln veranlaßt.

Aber wie alle Maßnahmen der russischen Regierung wurden auch diese nur lasch geführt und gerieten später völlig in Vergessenheit. Wenn nun unter diesen koreanischen Ansiedlern die Stimmung keineswegs für Japan günstig ist, so stehen sie den Russen doch noch kühler gegenüber, und die Befürchtung ist deshalb noch nicht von der Hand zu weisen, daß bei einem nochmaligen Kriege mit Japan diese Ansiedler sich doch auf die Seite der Japaner, denen ihre eigenen Landsleute ja notgedrungen folgen, schlagen werden. Deshalb werden in der russischen Presse energische Forderungen aufgestellt, um diese Gefahr zu beseitigen. Wenn aber durchgreifende Maßregeln getroffen werden sollen, so könnten leicht wieder Spannungen zwischen den Regierungen Platz greifen, deren Folgen nicht zu übersehen sind. Die Entscheidung ist darum schwer, und sie könnte Wirkungen zeitigen, die auf die gesamte ostasiatische Politik den größten Einfluß hätten.

Politische Tagesübersicht.

Ein Sieg des deutschen Blocks in Oesterreich über den slavischen.

Die Abstimmung über die Resolution des Abgeordneten Wolf, betreffend die Errichtung einer Kunstakademie in Prag, hatte im österreichischen Abgeordnetenhause lang andauernde und sehr erregte Szenen zur Folge, in deren Mittelpunkt sich die czechischen Realisten Professor Dr. Masaryk und Dr. Drtina befanden, welche als die einzigen unter den Slaven auf der Rechten mit den Deutschen gestimmt hatten. Es handelt sich um eine Resolution, welche die Regierung auffordert, eine deutsche Kunstakademie in Prag zu errichten. Bei der Abstimmung mußte das Stimmenverhältnis festgestellt werden. Man erkannte sofort, daß das Stimmenverhältnis ein sehr knappes sein werde. Sämtliche deutschen Abgeordneten erhoben sich von ihren Sitzen, auch die deutschen Sozialdemokraten, dann auch die polnischen und italienischen Sozialdemokraten. Die czechischen Sozialdemokraten stimmten mit den Czechen. Auf der Rechten sah man die Abgeordneten Masaryk und Drtina sich erheben, worüber die Czechen solange nicht ungehalten waren, als das Abstimmungsrrgebnis nicht vorlag, da

---

An unsere Leser. Gemäß unserer Ankündigung beginnen wir heute mit dem ersten Artikel aus einer Reihe von Schilderungen, in denen uns Wiesbadens Vergangenheit entrollt und die Gegenwart beleuchtet wird. In pietätvoller Weise lassen wir den Blick zunächst auf den alten Friedhof zu Wiesbaden schweifen, zur ewigen Ruhestätte derjenigen, die im vorigen Jahrhundert in besonderer Weise in Wiesbaden hervortraten. Aber nicht nur unsere weltberühmte Stadt, sondern auch das nassauische Land und den Rheingau wollen wir durchwandern und die heimatliche Geschichte der Orte mit dem gegenwärtigen Schaffen verbinden und betrachten. Wir sind uns dessen gewiß, daß man unseren Schilderungen mit Aufmerksamkeit folgen wird, denn mit Salis denken wir: „Traute Heimat meiner Väter, — Wird bei deines Friedhofs Tür — Nur einst, früher oder später, — Auch ein Ruheplätzchen mir!"

* * *

Der alte Friedhof zu Wiesbaden.

Bald haben ihn die Arme der Großstadt ganz umschlungen und um seine Mauern wird das frisch pulsierende Leben tosen; aber etwas von der idyllischen Einsamkeit, die ihn so lange umspielte, besitzt er noch. Wer von seinen Wegen aus das Gebirge und die Höhen erschaute, wird dieses einzig schöne Bild nicht vergessen. Läßt sich die Romantik beschreiben, welche alle ihre Zauber in den hohen, schattenspendenden Bäumen, den hängenden Trauerweiden, den grasbewachsenen Hügeln und bemoosten Grabsteinen aufleuchten läßt? Schon seltener lenkten Besucher ihre Schritte nach dieser Stätte des Friedens; Alt-Nassau, die Generationen bis zum Anfang der siebziger Jahre schlummern hier den ewigen Schlaf. Es sind die Persönlichkeiten des alten herzoglichen Regime, deren Gräber von den Freunden heimatlicher Geschichtskunde wohl aufgesucht zu werden verdienen. Widmen wir zunächst den Vorfahren unsere Aufmerksamkeit; halbverblichene Lettern künden von grauen Steinen manchen Namen, dem unser Land viel verdankt. Eine Wohltäterin und Landesmutter hat hier ihre letzte Ruhestätte gefunden: Pauline, Herzogin zu Nassau, Gemahlin Herzog Wilhelms († 1856), die unter den Bürgern Wiesbadens bestattet sein wollte, ist in einem schlichten Mausoleum beigesetzt, an ihrer Seite Prinz Nikolas von Nassau († 17. September 1905). Nicht weit davon ist das ernste Monument des verdienten Oberbaurats Karl Boos († 18. Juli 1883), Schöpfer unserer fünftürmigen Marktkirche. Baurat Born († 1860) und der herzogliche Hofbaumeister, Geh. Oberbaurat Richard Goerz, der Erbauer des Residenzschlosses am Markt († 1880) ruhen hier. Der Grabstein des Architekten unseres unvergeßlichen alten Kurhauses, Bauinspektor Christian Zais († 1820) wurde seitens der Nachkommen vom ehemaligen Heidenfriedhof transferiert. Von den zahlreichen Vertretern der Regierungs- und Justizbeamten des Herzogtums seien nur die Träger der bedeutendsten Namen erwähnt. Unter einfachem Stein ruht Staatsminister Freiherr Emil von Dungern († 1862), Freiherr Maximilian von Dungern, zuletzt Großherzogl. Finanzkammerpräsident in Biebrich († 1894), der vorher in Diensten des Fürsten von Wied gestanden. Andere hohe Ministerialbeamte, Zeugen der Ereignisse von 1866, treten uns in Ministerialdirektor Christian Faber († 1876) und Ministerialrat Adolph Grimm († 1867) entgegen. Zwei der einflußreichsten nassauischen Juristen birgt dieses kleine Fleckchen Erde: die Oberappellationsgerichts-Präsidenten Dr. Frz. Jos. Musseck († 1859) u. Dr. Christoph Flach († 1861). Geheimrat Friedrich von Arnoldi († 1839), Staatskassen-Direktor Wilhelm Brugmann († 1898) und Oberbergrat August Schapper († 1862) hingen treu ihrem Herzog an; ein Vorfahre des berühmten Augenarztes Hofrat Pagenstecher, Andreas Alexander Pagenstecher, Vizepräsident der Rechnungskammer († 1841, aus Holland gebürtig), schläft an dieser Stätte, ebenso sein Amtsnachfolger Geheimrat Leonhard Schenck († 1854). Heute noch blühende Familien, wie Lex, Chelius, Vigelius und Philgus, sind durch mehrere Mitglieder vertreten, letztere erscheint bereits in Wiesbadener Stadtakten des 17. Jahrhunderts. Ein künstlerisch ausgeführtes Denkmal mit Bronzerelief und edler Germaniafigur ist dem „treuen Volksmann" Dr. Friedrich Lang, Mitglied der Nassauischen Kammer, von seinen Freunden, laut Inschrift, gewidmet. Dr. med. Graefe, der bekannte Nassauer 48er († 1878) zeigt ein gelungenes Porträt. Daß viele nassauische Adelsfamilien (v. Canstein, v. Rößler, v. Massenbach, v. Bibra, v. Cetz) schöne Denkmäler, heraldisch verziert, errichteten, soll nur angedeutet werden. Freiherr Hugo v. Schütz-Holzhausen († 1847), Stifter der Kamberger Taubstummenanstalt, fand hier sein Grab. Unter den alten nassauischen Militärs bemerken wir: die Generalmajore Georg Alefeld († 1856) und Friedrich August Weiz († 1871), die Generalleutnants Friedrich von Preen († 1856) und Karl Friedrich Hergenhahn († 1868), die in Kolb's Werk „Unter Nassaus Fahnen" ehrend gewürdigt wurden.

Den Reigen der Helden des Geistes, die vom Kampfe mit Feder und Wort ausruhen, eröffnet ein berühmtes Dichterpaar Adolf Stahr (1805 bis 3. Oktober 1876) und Fanny Lewald-Stahr (1811 bis 5. August 1889), aus dunklem Marmorstein leuchten ihre Porträts entgegen; ebenfalls nahe beim Eingange gewahren wir eine schlichte Ehrenstätte, von Lebensbäumen überschattet, Wilhelm Oertels (bekannt unter dem Namen W. O. von Horn), des Volksschriftstellers Grab († 1867), Nassaus Landesbischöfe Dr. Theodor Müller († 1836), Dr. Christian Heydenreich († 1858), Herausgeber des alten Gesangbuches, und Dr. Wilhelm Wilhelmi († 1882) hat der Tod vereint, ebenso den in weiten Kreisen unvergessenen Kirchenrat Wilhelm Schultz († 1856). Der Autor des klassischen Werkes über die Simultanvolksschule, Geh. Reg.-Rat Dr. Georg Firnhaber († 1888) und der Leiter der ersten pestalozzischen Instituts Johannes de Laspée († 1835) dürfen nicht

sie noch immer hofften, in der Mehrheit zu sein. Gegen die Deutschen stimmten auch die Italiener, ebenso die Zionisten. Als der Präsident Dr. Weiskirchner verkündete, daß für die Resolution 194, gegen dieselbe 189 Stimmen abgegeben worden seien, brach die Linke in brausenden Beifall aus und bei den Czechen wurden immer erregtere Pfuirufe gegen Professor Dr. Masaryk laut. Es schien, als ob jeder einzelne Czeche bei der Bedrohung und den Beschimpfungen mit dabei sein wollte. In erbitterter Weise äußerten sich die deutschen Abgeordneten auch über die Italiener, welche gegen die Errichtung eines deutschen Kunstinstituts zu stimmen für gut fanden. Man hörte Rufe, wie: „Wir werden uns das merken! Ihr seid ein mächtiges Kulturvolk und stimmt gegen ein Kunstinstitut!“

Der türkisch-persische Grenzstreit.

Die türkische Regierung hat im türkisch-persischen Grenzstreite die Besetzung von außerhalb der sogenannten strittigen Zone liegender Gegenden durch türkische Truppen als unberechtigt anerkannt und ihren ersten Delegierten, Tahir-Pascha verantwortlich gemacht für die strenge Beobachtung der Grenzen der erwähnten Zone. Dabei wurde ihm vorgeschrieben, die türkischen Abteilungen von dem unbestreitbar persischen Territorium zurückzuziehen; dieses in keinem Falle zu betreten und dies auch den Kurden nicht zu gestatten, sei es auch mit Gewalt, und ebenso die Kurden nicht als Werkzeug zu benutzen.

* * *

Kleine politische Nachrichten.

— Friedenskonferenz im Haag. Von den Delegierten Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und Italiens wurden jetzt die auf der vorjährigen Friedenskonferenz vereinbarten Verträge gezeichnet, für Deutschland mit den Reserven, die in dem dem Reichstag vorgelegten Weißbuch angedeutet waren, insbesondere mit Ausschluß der Erklärung über die Luftschiffe.

Koloniales.

Zur Ovambofrage.

Wie der Deutschen Kolonialzeitung aus dem Norden Südwestafrikas nahe der Grenze des Ambolandes glaubwürdig mitgeteilt wird, ist der Ovambohäuptling Nechale, der bekanntlich schon vor einiger Zeit tot gesagt wurde, am 2. Mai gestorben. Ovambohäuptling Kambonde hat jetzt das ganze Ondongagebiet unter seiner Herrschaft. Der Thronfolger von Kambonde, Kambonde-Itope, der voriges Jahre wegen der Verfolgungen seines Oheims Nechale das Land verlassen mußte, befindet sich noch in Outjo und wird wohl nach dem Tode Kambondes Erbe des gesamten Ondongagebietes werden. Bekanntlich bereist seit dem 11. Mai mit einer kleinen Truppe von nur fünf Reitern Hauptmann Franke das Amboland, um mit den einzelnen Stämmen engere Beziehungen anzuknüpfen und die Ovambo auf friedlichem Wege für die deutsche Herrschaft zu gewinnen. Schwierigkeiten bei der Lösung seiner Aufgabe schienen ihm, nach Berichten, in den letzten hierher gelangten Nummern der deutschen Zeitungen im Schutzgebiete, seitens des als deutschfeindlich geltenden Häuptlings Nechale zu drohen. Der Tod des letzteren ändert die Sachlage erheblich zu unseren Gunsten. Kambonde sowohl wie sein und Nechales berufener Nachfolger Itope sind als deutschfreundlich bewährt. So dürfte die Zeit nicht mehr fern sein, wo ein deutscher Resident ständig im Auslande unsere Interessen wahrnimmt und in den Ovambo auf friedlichem Wege der notwendige Arbeiterstamm für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Kolonie gewonnen wird.

Aus aller Welt.

Stiftung. Der Chef der Waffenfabrik Mauser, Geh. Kommerzienrat Paul Mauser, hat aus Anlaß seines 70. Geburtstages der Pensionskasse der Arbeiterschaft 20000 ℳ gestiftet; die Witwen von Arbeitern erhielten eine doppelte Monatspension.

Das Schiedsgerichtsurteil in Sachen der Stadt Berlin und Große Berliner Straßenbahngesellschaft ist gefällt worden. Es räumt der Stadt Berlin gegen eine Entschädigung das Recht der Mitbenutzung der Gleise der Großen Berliner Straßenbahn ein.

Jubiläums- und Bundesschießen in Wien. Das auf zehn Tage angesetzte Jubiläums- und sechste österreichische Bundesschießen ist am Samstag in Wien unter starker Beteiligung fremder Abordnungen eröffnet worden. Beim Festmahl begrüßte der Präsident des österreichischen Schützenbundes, Fürst Trautmannsdorf, die Teilnehmer und stellte fest, daß vierzehn Nationen an dem Feste teilnehmen. An den Kaiser wurde ein Huldigungstelegramm abgesandt.

Der Urheber des Parlamentsstreites in Italien. Der Deputierte Santini, der Urheber des Ehrenhandels mit den Journalisten des Parlaments, erklärte brieflich, daß er sein Mandat niederlege, was jedoch von der Kammer abgelehnt wurde.

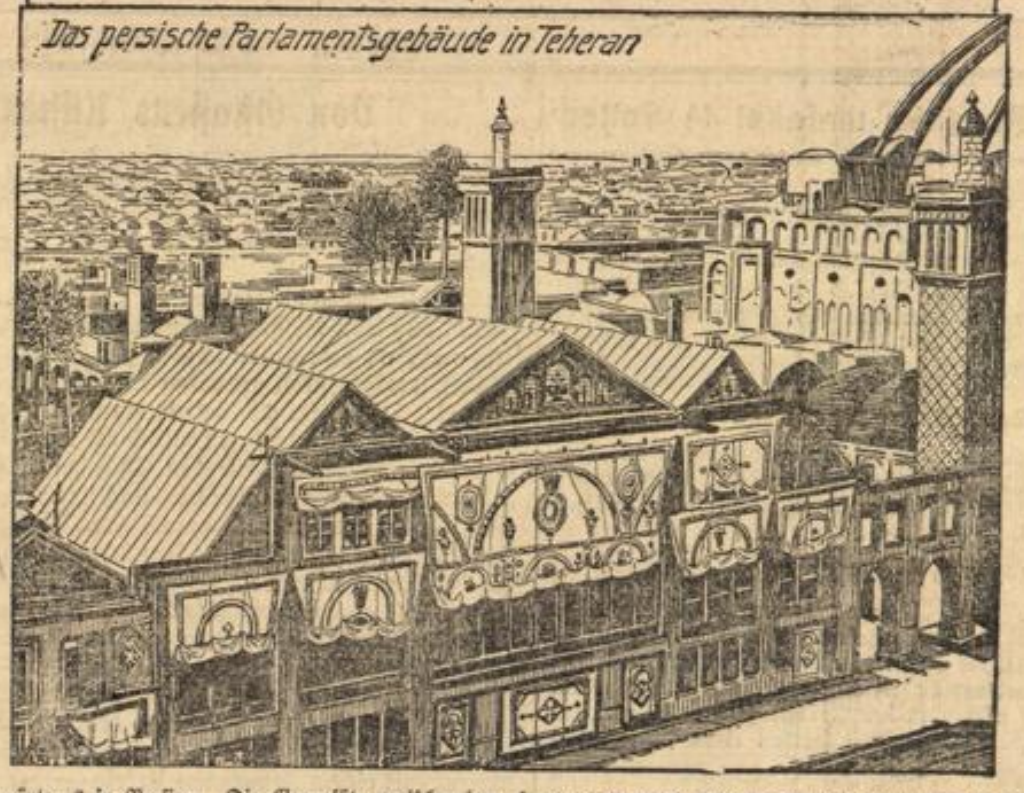
Aufgefundene Schiffstrümmer. Der Paketdampfer Herault von Oran nach Marseille fahrend, fand unterwegs Trümmer, die von dem Schiffe Kybrea herrühren. Der Dampfer nahm 2 Boote an Bord, welche zwar vollständig mit Munition versehen, aber ohne Insassen waren.

Niedergebrannte Baumwollfabrik. Die große Baumwollfabrik Mazzoni in Torre Pellice am Mont Cenis, die 500 Arbeiter beschäftigte, ist vollständig abgebrannt. Der Schaden beträgt über eine Million Lire.

Schwerer Sturm. Durch einen Sturm, der einen großen Teil der Stadt Clinton in Minnesota zerstörte, wurden sieben Personen getötet und zwanzig verletzt.

Muley Hafids poetische Note. Aus dem Briefe Muley Hafids an das diplomatische Korps geben französische Zeitungen folgende durch ihre überschwengliche Lyrik sich auszeichnende Stelle wieder: „Es erschien mir gut, Sie wissen zu lassen, daß Seine Scherif. Majestät erhaben und siegreich in Fez, der glücklichen Hauptstadt des Moghreb, mit wohlriechendem Atem, eingetroffen ist, gleich den Konstellationen, die zum Zenit aufsteigen, und dem Vollmonde in seiner glorreichen Fülle. Zur Begegnung mit dem kaiserlichen Steigbügel und unter der drängenden Eingebung ihres Glückes strömten Schorfas und die Notabeln herbei, alle in höchster Wonne gleich den Reisenden, deren Augen sich mit Glück bei der Heimkehr füllen.“

Zu den Vorgängen in Persien.



Schon lange gärte es in Persien. Die Gegensätze zwischen dem Schah und der Parlamentspartei verschärften sich immer mehr. Schon bei dem Regierungsantritt des jetzigen Beherrschers der Perser wurden Stimmen laut, die in ihm einen Feind der erst kürzlich errungenen konstitutionellen Verfassung sahen. Wohl schwor Mohamed Ali auf den Koran, daß er sie getreulich halten wolle. Jetzt ist es nun zum offenen Krieg zwischen ihm und dem Parlament gekommen. Der Schah ließ das Parlamentsgebäude in Teheran bombardieren, weil ihm von den Anhängern der konstitutionellen Partei die Auslieferung der Personen verweigert wurde die er forderte. Bald war das Militär, das dem Schah ergeben ist, gegen die sich verteidigende Parlamentspartei siegreich, obwohl die Endschumans aus den Häusern auf die Soldaten feuerten. Aber gegen die Artillerie und Maschinengewehre, die auf nächste Entfernung rückten, war bald jeder Widerstand nutzlos. Die Zahl der Toten und Verwundeten wurde auf mehrere Hundert geschätzt. Bis jetzt ist der Eintritt der Ruhe noch nicht abzusehen; denn am Tage nach dem ersten Bombardement setzte heftiges Gewehrfeuer und Geschützdonner von neuem ein. Die Häuser des Gegner des Schahs werden zerstört und der Plünderung preisgegeben, an der sich auch das Militär beteiligt. Das europäische Viertel ist vorläufig verschont geblieben; doch ist die Lage ernst.

übergangen werden. Von Gelehrten neuerer Zeit sind zu nennen: Geh. Hofrat Professor Remigius Fresenius († 1897) und der ausgezeichnete Chirurg Dr. Friedrich Cramer († 1903). Die Stadt Wiesbaden hat ihren verdienten Oberbürgermeister Wilhelm Lanz (amtierte 1868—1882) an einem schönen Platze bestattet.

Das adlergeschmückte Kriegerdenkmal gemahnt der Tapferen, die in der großen Zeit für des Reiches Wohl bluteten und starben. Ergreifend wirkt die Inschrift des am 16. Okt. 1870 gefallenen Generalleutnants Ludwig von Weltzien: „Wenige Wochen nur folgte er seinem einzigen Sohne Peter, der am Tage von Gravelotte, als 17jähriger Held starb, nach im Tode für König und Vaterland“. Die meisten der Kämpfer fielen bei Wörth, andere erlagen ihren dort empfangenen Wunden; die Grabstätte des ruhmreichen Korpskommandeurs General der Infanterie Ed. Friedrich von Fransecky († 1890) trägt die Namen vieler mitgefochtener Schlachten seit 1848. Ehre diesen Helden! Daß auch gar manche Fremde auf dem Friedhofe ruhen, ist bei Wiesbadens Kurleben wohl begreiflich. Als künstlerisch besonders bedeutsam wirkt das Grab des russischen Wirkl. Staatsrats Alexander von Meißner († 1884). Vielsagend und doch eigenartig mutet uns ein Stein an, dessen Aufschrift nur „Emilie“ lautet! — In raschem Fluge durcheilen wir die Wege und Grabreihen, auf denen die Sonnenstrahlen spielen und Blumenduft wie Farbe die Sinne berauschen. Versunken in Gedanken an Vergangenheit, an reiche, geistige Schätze, welche jene Verblichenen uns als köstliches Erbteil hinterlassen, halten wir Einkehr in uns selbst; solch stiller Momente des Friedens bedarf gar manches Herz, die Empfindung für das Teuerste — unsere Heimaterde — sie entspringt diesem von unseren Ahnen geweihten Boden!

L. L.

Kunst und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Eine Palastrevolution. Lustspiel in 4 Akten von Richard Skowronnek. Spielleiter: Herr Gg. Rücker.

Herr Direktor Dr. Rauch ist seinem Grundsatz, wenn irgend möglich, jeden Samstag eine Novität oder zum wenigsten eine Neueinstudierung zu bringen, bis zum Saisonschluß getreu geblieben. Als feinfühliger Künstler hat er das hiesige kunstliebende und kunstverständige Publikum mit den besten Werken moderner Theaterliteratur in mustergiltigen Aufführungen bekannt gemacht, die den guten Ruf seines Kunstinstituts als eines erstklassigen bei dem zahlreichen Fremdenbesuch unserer Kurstadt weithin verbreitet haben. War der Winter mehr ernster Geistesarbeit gewidmet, so brachte der Sommer vorzugsweise die Pflege des leichten Genres, das in der Groteske „Gretchen“ seinen Höhepunkt erreicht hatte. Gretchen wird trotz allen Entrüstungsrummels seinen Weg gehen und noch recht viele ausverkaufte Häuser wie seither machen. Ob dies auch der „Palastrevolution“ beschieden sein wird? Nein; dafür hat sie eine viel zu anständige zehnjährige Vergangenheit oder richtiger gesagt: Vergessenheit hinter sich, der man sie besser nicht wieder entrissen hätte. Denn in diesem Lustspiel zeigt sich das Talent Skowronneks, dem wir manche ganz akzeptable Theaterstücke zu verdanken haben, mehr von seiner liebenswürdigen, als wie von seiner starken Seite. Einiges, wie z. B. die rote Taschentuchszene im letzten Akte, mutete schon allzu antiquiert an, während anderes wie die Milieuschilderung der Redaktionsstube im 2. Akt auf ansehnlicher künstlerischer Höhe steht, die freilich an das unverkennbare, klassische Vorbild: „Die Journalisten“ von G. Freitag nicht heranreicht.

Ein alter verknöcherter Professor (durch Herrn Miltner-Schönau ganz ausgezeichnet dargestellt), der vor lauter Literaturgeschichtsstudium völlig vergessen, sich um die Erziehung seiner Kinder zu kümmern und nicht bemerkt, wie aus seinem ehemaligen flotten Korpsstudenten mit der Zeit ein jämmerlicher Pantoffelheld geworden. Seine Frau beherrscht die ganze Familie. Auf dem Widerstand der Mutter gegen die Verlobung ihrer Tochter mit einem ihr nicht genehmen Bräutigam und auf ihrem Bestreben, den einzigen Sohn in einen diesem zuwiderten Beruf hineinzuzwängen, baut Skowronnek teilweise mit den längst überwundenen Mitteln einer fernliegenden, seichten Lustspielepoche sein Stück auf und gibt die Lösung im alten Styl und nach altbewährtem Rezept. Was das Ganze rettet und über Wasser hält, das ist das mit vielem Geschick verwendete und fein ausgearbeitete journalistische Moment, das eigentlich nebensächlich hereinspielt, aber ganz unbewußt zur Hauptsache wird, namentlich dann, wenn es eine so vorzügliche Darstellung findet, wie durch Herrn Bertram. Sein Redakteur Findeisen war in Maske und Spiel eine bis in die kleinsten Details prachtvolle Leistung, die ihm so leicht niemand nachmachen wird. Den rauschenden Beifall, speziell nach dem zweiten Akt, darf er als einen mehr wie wohlverdienten ganz allein für sich in Anspruch nehmen. Es wurde überhaupt sehr flott gespielt und alle Künstler setzten ihre ganze Kraft ein, so daß der überaus freundliche Erfolg des Lustspiels ihnen in erster Linie zu danken ist. Unsere ersten Kräfte wie die Damen: Noorman, Schenk, Schwarzkopf und die Herren: Bartal, Degener, Sascha, waren beschäftigt und errangen sich vollste Anerkennung, die in gleichem Maße ein Gast aus Mainz, Fräulein Rothé, für sein gewandtes und vornehmes Spiel in Anspruch nehmen darf. Die Nebenrollen befanden sich bei den Damen: Agte, Harden, Bischoff und den Herren Feistmantel und Schäfer in guten Händen. Das fast bis auf den letzten Platz ausverkaufte Haus spendete den Darstellern reichen Beifall.

Dr. L.

Lokales.

Sonnenstich und Hitzschlag.

Wir sind in die heiße Jahreszeit eingetreten und wenn das Barometer recht behält, steht eine Reihe sonniger Tage bevor. Sie bringen mancherlei Unannehmlichkeiten. Der Sonnenstich wird durch die unmittelbare Einwirkung der Sonnenstrahlen auf den Körper hervorgerufen; der Hitzschlag kann aber auch bei bedecktem Himmel eintreten, wenn dumpfe Schwüle über der Erde lagert. Eine Abwehr gegen den Sonnenstich ist schon das Tragen eines leichten Strohhutes. Gegen den Hitzschlag schützt man sich, indem man an schwülen Tagen übermäßige Anstrengungen, besonders Wanderungen, die das Herz angreifen, vermeidet. Ist ein Hitzschlag eingetreten, so gilt es mit kalten Umschlägen dem Körper Kühlung beizubringen. Das Atmen muß durch Lüftung der Kleider erleichtert werden. Die Tätigkeit des Herzens ist künstlich zu stärken und zu steigern. Ein guter Trunk kühlen Wassers kann nicht schaden, auch ein Bad ist von wohltuender Wirung. Vor allem aber ist ein Arzt zur Behandlung zuzuziehen. Marschierende Truppen sind leicht vom Hitzschlag bedroht; man stärkt daher die Mannschaften durch häufige Ruhepausen und den Genuß erfrischender Getränke. Besonders vorsichtig müssen aber alle diejenigen sein, die in den heißen Tagen am offenen Feuer arbeiten.

*

* **Die Großherzogin-Mutter von Luxemburg.** Herzogin von Nassau, hat der evangelischen Kirchengemeinde in Königstein i. T. ein Grundstück von 5,44 Aar im Werte von 2200 ℳ als Pfarrhausplatz geschenkt.

* **Generalsuperintendent Dr. Maurer** wird vom 9. bis 25. Juli in Urlaub sein. Den Amtskreis des Generalsuperintendenten betreffende dienstliche Schreiben sind während dieser Zeit an das Königliche Konsistorium zu richten.

* **Militärisches.** Oberleutnant Schnackenberg, Feld-Art.-Regiment Nr. 27 Oranien wurde zum Besuch des 1. (81.) Lehrgangs zur Feldartillerie-Schießschule kommandiert.

* **Wiesbadener Schulmänner.** In den Tagen vom 19. bis 26. Juni fanden in Cassel in den Räumen des Provinzial-Schulkollegiums die Mittelschullehrer- und Rektoren-Prüfungen statt. Zu der Prüfungskommission gehörte Herr Realgymnasialdirektor Professor Breuer von hier.

* **Fremdenfrequenz.** Die Zahl der bis zum 28. Juni hier angemeldeten Fremden beträgt 80610, und zwar 36020 zu längerem und 44590 zu kürzerem Aufenthalt. Der Zuzug der letzten Woche beläuft sich auf 4877 Personen, 1666 zu längerem und 3211 zu kürzerem Aufenthalt.

* **Kirchenkollekte.** Der Ertrag der zu Ostern in den evangelischen Gemeinden des Konsistorialbezirks Wiesbaden erhobenen Kirchensammlung für die bedürftigen Gemeinden beziffert sich auf 3045.06 Mark.

* **Ein herrenloses Automobil** verursachte am Samstag abend gegen 7 Uhr unter den Passanten der Geisberg- und Taunusstraße eine Panik. Der Chauffeur hatte das Auto in der steilen Geisbergstraße vor seiner Wohnung aufgestellt und war in letztere hineingegangen. Auf unaufgeklärte Weise lösten sich die Bremsen des Vehikels, es kam ins Rollen und sauste die Geisbergstraße hinunter. An der Einfahrt in die Taunusstraße stieß es auf zwei Pferde, wovon das eine überfahren wurde.

* **Ein schweres Automobilunglück** ereignete sich gestern in der Nähe von Ruppertshain. Ein leeres Lastautomobil der Frankfurter Bürgerbrauerei kehrte gestern abend von einem Kriegerfest in Ruppertshain im Taunus zurück. Etwa 20 Personen stiegen auf das Automobil, um mitzufahren. Der Führer konnte die unterhalb Ruppertshain befindliche Kurve nicht nehmen und fuhr gegen das an der Straße aufgestellte Steinkreuz. Das Automobil stürzte in den Graben und überschlug sich, wobei 3 Personen getötet und mehrere verletzt wurden. Unter den Getöteten befindet sich ein junger Mann aus Bockershausen und ein Ehepaar aus Frankfurt; unter den Verletzten sollen sich auch mehrere Kinder befinden.

* **Schnell erwischt.** Ein Schlossergeselle aus Bayern, hier in Stellung, fuhr am letzten Donnerstag auf seinem Fahrrad nach Frankfurt mit der Absicht, seinen Bruder dort zu besuchen. Während er sich in den Gallus-Anlagen etwas erholte, gesellte sich ein junger Mann zu ihm, der sich alsbald mit ihm anbiderte. Plötzlich schwang sich der Fremde auf das Rad und fuhr davon. Laut rufend lief er hinter dem Gauner her, um endlich in der Ferne sein Rad verschwinden zu sehen; auf Nimmerwiedersehen, wie er glaubte. Er fuhr mit der Eisenbahn hierher zurück und erstattete Anzeige auf der Polizei. Einem hiesigen Kriminalisten gelang es, den Radmarder hier festzunehmen, als er das Rad versilbern wollte. Er dachte jedenfalls ganz sicher zu gehen, wenn er das in Frankfurt gestohlene Rad in Wiesbaden verkaufen würde, ohne zu ahnen, daß der rechtmäßige Besitzer ein Wiesbadener war, der hier den Fall zur Anzeige bringen würde.

* **Falsche Tausendfranknoten.** Die Geschäftswelt wird vor Annahme gefälschter Tausendfranknoten der Banque Nationale de Belgique in Brüssel gewarnt, die seit einiger Zeit im Umlauf sind. Nach einer amtlichen Bekanntmachung im „Moniteur Belge" unterscheiden sich die falschen Banknoten von den echten durch folgende Kennzeichen: 1) Der Wasserdruck der echten Tausendfranknoten ist bei der Durchsicht deutlich sichtbar, besonders an denjenigen Stellen, die heller sind als der Grund des Papiers. Bei den gefälschten Noten ist der Wasserdruck viel weniger sichtbar. Man bemerkt den Unterschied auch, wenn man die Noten auf eine dunkle Unterlage legt. 2) Der Druck der gefälschten Banknoten ist schwer und fett. Man bemerkt diese Schwere des Drucks besonders in dem beschatteten Teile des Gesichts der Person auf der rechten Seite und unter deren linken Arm.

Automobilisten Achtung! Neugedeckt werden die Bezirksstraße Wiesbaden-Limburg bei Km. 14,2 vom 29. Juni bis 5. Juli und Schmitten-Arnoldshain bei Km. 0,6 vom 2. bis 6. Juli.

* **Reformen im kaufmännischen Lehrlingswesen** strebt der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband auf Grund folgender Vorschläge an: 1. Die in den Kaufmannsstand eintretenden jungen Leute müssen zum mindesten die oberste Klasse einer Volks- oder die entsprechende Klasse einer Mittel- oder höheren Schule mit Erfolg besucht haben oder aber eine gleichwertige Bildung nachweisen; 2. es ist durch die Verordnung einer Lehrlings-Skala die Schaffung eines bestimmten Verhältnisses zwischen der Zahl der Lehrlinge und der Zahl der Gehilfen in einem kaufmännischen Betriebe herbeizuführen; 3. der Fortbildungsschulzwang bis zum 18. Lebensjahre für alle Handlungsgehilfen, Lehrlinge, Volontäre und mit kaufmännischen Arbeiten beschäftigten jugendlichen Arbeiter ist durch Reichsgesetz auszusprechen; 4. am Schlusse der Lehrzeit ist durch Ablegung einer pflichtgemäßen Prüfung (Gehilfenprüfung) der Nachweis kaufmännischer Bildung zu erbringen; 5. selbständige Kaufleute und Handlungsgehilfen, die nicht über eine kaufmännische Bildung verfügen oder das 24. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, dürfen keine Lehrlinge ausbilden; 6. das Halten von Lehrlingen ist denjenigen Personen ganz oder auf Zeit zu verbieten, die sich grober Pflichtverletzungen gegen die ihnen anvertrauten Lehrlinge schuldig gemacht haben oder gegen welche Tatsachen vorliegen, die sie in sittlicher Beziehung zum Halten oder zur Anleitung von Lehrlingen ungeeignet erscheinen lassen.

* **Nach den deutschen Postanstalten in China** (Amoy, Kanton, Futschau, Hankau, Itschang, Nanking, Peking, Shanghai, Swatau, Tientsin, Tschifu, Tschinkiang, Tsinanfu, Weihsien) gelten vom 1. Juli d. J. ab folgende Taxen für: Briefe (frankiert) bis 20 Gramm 10 Pfg., über 20 bis 250 Gramm 20 Pfg.; Postkarten (frankiert) einfach 5 Pfg., mit Antwort 10 Pfg.; Drucksachen bis 50 Gramm 3 Pfg., über 50 bis 100 Gramm 5 Pfg., über 100 bis 250 Gramm 10 Pfg., über 250 bis 500 Gramm 20 Pfg., über 500 Gramm bis 1 Kilogramm 30 Pfg., über 1 bis 2 Kilogramm 60 Pfg.; Warenproben bis 250 Gramm 10 Pfg., über 250 bis 350 Gramm 20 Pfg.; Geschäftspapiere und zusammengepackte Drucksachen, Warenproben, Geschäftspapiere bis 250 Gramm 10 Pfg., über 250 bis 500 Gramm 20 Pfg., über 500 Gramm bis 1 Kilogramm 30 Pfg., über 1 bis 2 Kilogramm 60 Pfg. Die neuen Portosätze für eingeschriebene Briefe gelten auch für Briefe mit Wertangabe; die Versicherungsgebühr von 24 Pfg. für je 240 Mark bleibt jedoch unverändert.

* * *

Theater, Konzerte, Vorträge 2c.

Wochen-Spielplan des Frankfurter Schauspielhauses. Montag, 29. Juni: „Zwischen Ja und Nein". Dienstag, 30 Juni: „Anna Karenina". Mittwoch, 1. Juli: „Kriemhilds Rache. Donnerstag, 2.: „Bei uns da drüben". Freitag, 3.: Kriemhilds Rache. Samstag, 4.: „Alt-Heidelberg". Sonntag, 5. Minna von Barnhelm."

* * *

Tagesanzeiger für Montag.

Kgl. Schauspiele: „Die Rabensteinerin". 7½ Uhr.
Residenz-Theater: „Gretchen". 7 Uhr.
Kurhaus: Abonnements-Konzerte 4½ und 8½ Uhr.
Walhalla-Theater: „Die lustige Witwe". 8 Uhr.
Reichshallen-Theater: Variété-Vorstellung. 8 Uhr.
Eden-Theater: Weisbach-Ensemble, abends 8 Uhr Vorstellung.
Zirkus Henry: Vorstellung 8 Uhr.
Biophon-Theater, Wilhelmstraße 6: Täglich Vorstellungen bis 10 Uhr. Von 9—10 Uhr Operetten-Abend.
Kaiser-Panorama: Täglich geöffnet bis 10 Uhr abends.
Rathaus-Festsaal: Ausstellung Wiesbadener Schaffender.
Konzerte täglich abends: Hotel Kaiserhof — Hotel Metropol — Taunus-Hotel — Hansa-Hotel — Walhalla-Restaurant — Friedrichshof — Nonnenhof. — Deutscher Hof.

Aus dem Nassauer Land.

ŋ **Biebrich**, 26. Juni. Der hessische Städtetag beschloß, im Juni nächsten Jahres einen gemeinsamen hessen-nassauischen Städtetag hier in Biebrich abzuhalten.

A **Sonnenberg**, 29. Juni. Durch die neue Gebäudesteuerveranlagung wurde eine Umnummerierung sämtlicher Wohnhäuser notwendig. Der Gemeindevorstand beschloß die entstehenden Kosten auf die Gemeinde zu übernehmen und die Arbeiten alsbald auszuführen. — Zwei Baugesuche um Erlaubnis zum Aufbau einer Veranda bezw. Anbau eines Bade- und Ankleidezimmers standen in der letzten mit der Baukommission und Gemeindevorstand abgehaltenen Sitzung zur Beratung. Bedenken waren gegen beide Gesuche nicht geltend zu machen, da alle straßenbaustatutarischen Bedingungen erfüllt sind. — Das hiesige Ortsgefängnis im alten Turm ist in seinem jetzigen Zustand zu seinem Zwecke nicht geeignet. Es muß eine gründliche Instandsetzung erfolgen, auch muß anderes Mobilar angeschafft und das vorhandene gereinigt werden. Auch ist es notwendig, daß jemand zur Aufsicht über die Arrestzelle angestellt wird. Der Gemeindevorstand bewilligte die erforderlichen Mittel zur Instandsetzung. Als Aufseher soll ein Nachtwächter bestellt werden. — Die Lieferung von verschiedenen Geräten, wie Podium, Pulte, Schränke 2c. für die Tal- und Burgschule wurde den mindestfordernden Schreinermeister L. M. Wintermeyer und Mohr übertragen.

□ **Bierstadt**, 29. Juni. Nächsten Sonntag, 5. Juli veranstaltet der Radfahrer-Club 1900 sein Wanderpreisfahren um den von Kommerzienrat Bartling Wiesbaden gestifteten Wanderpreis. Die Tour geht über Erbenheim, dann Kastell, Kostheim, Gustavsburg, Büttelsborn bis Darmstadt, dann nach Frankfurt und von hier über Höchst, Hattersheim, Erbenheim wieder zurück nach Bierstadt. Abends findet im Saalbau, zum Bären eine Saalfestlichkeit, verbunden mit Preisverteilung, Tombola, Reigenfahren 2c., statt.

y **Kloppenheim**, 27. Juni. An dem Feldweg im Distrikte am Treppchen soll eine oberirdische Telegraphenlinie angelegt werden. Die Pläne zu dem Projekt liegen auf die Dauer von vier Wochen auf dem Postamt zu Bierstadt aus.

§ **Heftloch**, 29. Juni. Am gestrigen Sonntag feierte der Turnverein sein 20 jähriges Stiftungsfest in festlicher Weise. Viele Vereine aus den Nachbarorten waren herbeigeeilt, um das Fest verherrlichen zu helfen. Am Festzug nach den Ortsstraßen beteiligten sich zahlreiche Vereine. Das Fest nahm einen harmonischen Verlauf.

* **Frauenstein**, 29. Juni. Zum Bürgermeister wurde Herr P. Josef Unkelbach, Vorsitzender des hiesigen Winzervereins, gewählt. Herr Bürgermeister Sinz lehnte eine Wiederwahl wegen hohen Alters ab. Der Altbürgermeister verwaltete das Amt seit 26 Jahren.

s **Schierstein**, 29. Juni. Vom gestrigen Gauturnfest in Geisenheim kehrten unsere Turner mit zahlreichen Preisen gekrönt, geehrt zurück. Am Bahnhof wurden sie empfangen und zur Turnhalle geleitet, woselbst sich alsbald ein recht fröhliches Turnerleben entwickelte. An Preisen sind errungen; im Vereinswetturnen eine Auszeichnung 1. Klasse, im Einzelwetturnen in der Oberstufe K. Nidree 2. Preis, Ph. Kuhlenbeck 8. Preis, in der Unterstufe Emil Ehrengart 1. Preis, K. Stroh 3. Preis, Wilh. Berg 8. Preis, Georg Lang 10. Preis, Wilh. Czaurena 20. Preis, K. Sitz 21. Preis, Chr. Laut 24. Preis, Fritz Wehnert 30. Preis. — Bei dem in Mainz stattgefundenen Ausscheidungs-Turnen erreichte der Turner K. Nidree von hier die vorgeschriebene Punktenzahl, um als Wetturner auf dem Deutschen Turnfest in Frankfurt teilnehmen zu können.

* **Eltville**, 29. Juni. Der Forderung seitens der Handwerkskammer zu Wiesbaden zur Ablegung der Meisterprüfung entsprachen als die ersten die Küfer Herrn Georg Heil und Heinr. Menges von hier. Die Prüfung erstreckte sich auf praktische Tätigkeit und theoretisches Wissen. Beide bestanden praktisch mit „sehr gut" und theoretisch mit dem Prädikat „gut".

□ **Winkel**, 29. Juni. Vorgestern abend ertrank beim Baden im offenen Rhein, außerhalb der Längskribbe, der 23 Jahr alte Schreiner Martin Biermann aus Baiern, zur Zeit auf Schloß Vollrads beschäftigt. Mit Krampfadern behaftet, versagten die Beine plötzlich den Dienst. Ein Kamerad der Hilfe bringen wollte, wäre beinahe mit in die Tiefe gerissen worden.

* **Oestrich**, 29. Juni. Der hiesige Männergesangverein „Eintracht" wird sich an dem am Sonntag, den 5. Juli in Welterod stattfindenden Sängerfeste des dortigen Gesangvereins beteiligen.

s **Rüdesheim**, 29. Juni. Am Dienstag vormittag trifft zur Besichtigung der Kgl. Domanial-Kellereien der Landwirtschaftsminister v. Arnim hier ein. Am gleichen Tage soll auch ein Besuch der Kellereien im ehemaligen Kloster Eberbach stattfinden. — Herr Gerichtsassessor Dr. W. Büsgen ist zum Amtsrichter ernannt und an das Amtsgericht in Altenkirchen versetzt worden. — Die Leiche des vergangene Woche in Geisenheim ertrunkenen jährigen Töchterchen des Polizeibeamten Kreis wurde hier in der Nähe der Landebrücke der Staatsfähre geländet.

Braubach, 29. Juni. Wie im Burgwart bekannt gegeben wird, soll auf Anregung des Protektors der Vereinigung zur Erhaltung Deutscher Burgen, das diesjährige Burgenfest nicht hier auf der Marksburg, sondern am 14. bis 16. August in Schlesien abgehalten werden. — Herr Kaufmann Georg Philipp Glos von hier hat dem Quartettverein einen wertvollen Ehrenpreis gestiftet. Als besonders schöne Ehrengabe zum Wettstreit dürfte eine von dem Küfer Emil Faber hergestelltes und dem Bildhauer Wilhelm Groß geschnitztes Weinfäßchen gelten.

§ **Frücht**, b. Limburg, den 29. Juni. Gelegentlich der Nachkirmes entstand ein Streit, wobei der Bergmann E. Lorch aus Oberwies einem Arbeiter aus Friedrichssegen mit einer Weinflasche die Schädeldecke zertrümmerte. Der Verletzte ist alsbald gestorben.

§ **Wildsachsen**, 29. Juni. Der landwirtschaftliche Konsumverein hielt gestern im Saale des Gastwirts Friedrich Rosenkranz seine diesjährige Generalversammlung ab. Die Bilanz der Jahresrechnung pro 1907 ergab in Einnahme und Ausgabe 8808.09 Mark. Die Mitgliederzahl hat sich um 3 verringert und beträgt gegenwärtig 56

Aus den Nachbarländern.

○ **Ober-Saulheim** i. Rheinhessen, 29. Juni. Der 76jähr. Landwirt Lorenz Griesfeller wollte abends seine beiden Pferde füttern, bekam dabei einen Schlaganfall und fiel in den Stand des einen Pferdes. Das sonst sehr fromme Tier ward unruhig und trat unglücklicherweise dem Bedauernswerten die Brust ein. Griesfeller war sofort tot.

— **Koblenz**, 29. Juni. Der diesjährige rheinisch-westfälische Tischlertag wird am 19. und 20. Juli hier tagen. Auf der Koblenzer Tagung sollen sehr wichtige und grundlegende Beschlüsse gefaßt werden. Die Beteiligung verspricht eine außerordentliche zu werden, sodaß der Vorstand beschließen konnte, von Dortmund bis Koblenz einen Extrazug laufen zu lassen. Die beteiligten Kreise in Koblenz treffen schon große Vorbereitungen. Die Stadt hat die Festhalle zur Verfügung gestellt. Auch eine Dampferfahrt auf dem Rhein ist in Aussicht genommen.

Sport.

Wassersport.

Ruder-Regatta in Ems. Die seit nunmehr 34 Jahren alljährlich wiederkehrende Emser Kaiser-Regatta findet am kommenden Sonntag, zum 33. Male statt. Die Kaiserregatta, die ihren stolzen Namen von Kaiser Wilhelm I. erhalten hat, ist seit langem das Hauptereignis der Saison und pflegt stets, abgesehen von den ausübenden Ruderern, eine große Zahl Schaulustigen aus allen Städten und Dörfern der näheren und weiteren Umgebung herbeizulocken. In diesem Jahre sind die Nennungen der Rudervereine so zahlreich eingegangen, daß sämtliche 12 Rennen gefahren werden. Vorausgesetzt, daß keine Streichungen erfolgen, werden zu 8 Rennen Vorrennen nötig sein, die am Sonntagvormittag von 7.30 Uhr an stattfinden.

Luftsport.

Internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege. Am Donnerstag, 2. Juli, finden internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege statt. Es steigen Drachen, bemannte oder unbemannte Ballons in den meisten Hauptstätten Europas auf. Der Finder eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet.

Radsport.

Mariendorf bei Berlin 28. Juni. Von den Teilhabern an der Radfernfahrt Wien-Berlin traf als erster um 8.31 Min. ein: Ludwig-Sossenheim bei Höchst, der die Strecke in 28 Stunden, 26,18 Min. zurücklegte; als zweiter: Oberstein-Dresden in 28 Stunden, 42,2 Min. und als dritter: Winzer-Dresden in 28 Stunden, 42,3 Min., die beide um 8 Uhr 46 Min. ankamen.

Das **goldene Rad von Mainz.** Das am 5. Juli stattfindend Stundenrennen um das Goldene Rad von Mainz ist datiert mit 700 500 und 300 Mark. Der Sieger erhält außerdem eine goldene Medaille, das Goldene Rad darstellend.

Pferdesport.

Hamburg, 28. Juni. Bei dem heutigen deutschen Derby liefen sechs Pferde. Erstes wurde, Freiherr von Oppenheims „Sieger"; zweites v. Weinbergs „Horizont II." mit zwei Längen hinter dem Sieger, und drittes: von Weinbergs „Barrikade", mit sechs Längen hinter „Horizont II." Der Reiter Bullock stürzte mit Gradizer Hengst „Anklang". Der Kronprinz traf kurz vor dem Derby hier ein und wohnte demselben bei.

fr. **Die englische Derbysiegerin Signorinette** und Gewinnerin der Oaks startete zum ersten mal wieder nach diesen sensationellen Erfolgen in Newbury in der mit 30000 Mark ausgestatteten Royal Stakes, erlitt aber eine schwere Niederlage, da sie unplaziert endete. White Eagle gewann gegen Quercus und Linacre. Wetten 13 : 8.

Gerichtssaal.

Ein Sanitätsrat der Weinfälschung angeklagt.

Vor der zweiten Strafkammer zu Mainz hatte sich am Samstag der Sanitätsrat Dr. Adam Rolly aus Osthofen wegen Weinfälschung zu verantworten. Rolly wurde am 25. Januar von der Strafkammer wegen Urkundenfälschung und Weinfälschung zu vier Wochen Gefängnis und 1500 Mk. Geldstrafe verurteilt. Die Urkundenfälschung bestand darin, daß dem Angeklagten zur Last gelegt worden war, eine von dem Weinkontrolleur Bierschenk in seinem Keller versiegelte Probeflasche entsiegelt, den beanstandeten Wein herausgenommen und dafür guten Wein in die Flasche getan und das Gefäß versiegelt zu haben. Dafür erhielt er 3 Wochen Gefängnis, während die anderen Strafen sich auf überstreckten und verdorbenen Wein bezogen. Auf eingelegte Revision wies das Reichsgericht die Revision auf die Urkundenfälschung als unbegründet ab, während das Urteil im übrigen aufgehoben und die Sache an die Vorinstanz zurückverwiesen wurde. Die Strafe von 3 Wochen Gefängnis wegen der Urkundenfälschung schied am Samstag, weil dieser Teil inzwischen rechtskräftig geworden war, aus. Das Gericht hat ferner aufgrund der Beweisaufnahme die Ueberzeugung erlangt, daß der Angeklagte seinen 1906 geernteten Wein übermäßig gestreckt und mit Tresterverschnitt verfälscht hat. Das Gebahren des Angeklagten sei ein äußerst unreelles gewesen und habe schädigend auf den reellen Weinhandel gewirkt. Der Angeklagte sei auf Grund des Weingesetzes in Verbindung mit dem Nahrungsmittelgesetz zu verurteilen und zwar mit Einziehung der rechtskräftig gewordenen Strafe von 3 Wochen zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 4 Wochen und 1000 Mk. Geldstrafe. Die Einziehung der beschlagnahmten 9 Stück Weine wurde verfügt.

Der dritte Lewandowski-Prozeß.

(Unbr. Nachdr. verb. 9. Tag. S. u. H. Berlin, 27. Juni.

Nach eintägiger Pause werden heute die Verhandlungen fortgesetzt. Es werden zunächst verschiedene Versuche gemacht, die Inhaber der Firma Berger u. Collani zu ermitteln. Bekanntlich sind deren Inhaber seit einigen Monaten verschwunden, ohne daß es möglich war, sie aufzufinden. Zeuge Goldschmied Rieseler gibt an, daß Frau Lewandowski bei ihm verschiedene Goldwaren erstanden habe und daß sie dem Grafen als Weihnachtsgeschenk eine Uhr im Werte von 600 Mk. kaufte. Der Graf ließ auf der einen Seite sein Wappen, auf der einen Seite das der Frau Lewandowski als Freiin von Korff eingravieren. Das tat er, um die Leute glauben zu machen, die Uhr sei von seiner Braut. — Der Graf widerspricht heftig. Zeuge Automobilhändler Rense hat mit dem Angeklagten näher verkehrt. Er war ein großer Renommist, trat aber immer sehr vornehm und ruhig auf. Wenn aber jemand erzählte, er habe Elefanten gejagt, so erzählte er dasselbe von sich. Einmal erzählte jemand, er käme eben aus China zurück. Da berichtete auch der Graf, er sei in China gewesen und habe den Feldzug mitgemacht. Diese Renommisterei war geradezu krankhaft. — Vom Hofmarschallamt des Kronprinzen ist die Mitteilung eingegangen, daß dort von dem Grafen nichts bekannt sei. Nach einer Pause wird die umfangreiche Korrespondenz der Angeklagten vorgelesen, was mehrere Stunden in Anspruch nimmt.

Darauf wird die Verhandlung auf Montag vertagt.

Ermordung des Försters Schwarzenstein.

Gegen den Freispruch des jungen Schwarzenstein wird die Staatsanwaltschaft Berufung einlegen. Der kurz nach der Ermordung des Försters verschwundene Hauptbelastungszeuge gegen Willy Schwarzenstein, der Taglöhner Bölke, ist in Rahnsdorf verhaftet worden. Zu ihm soll nach der Bekundung des Zeugen Steinkopf Willy Schwarzenstein geäußert haben, er werde dem Vater auch noch einmal ein paar blaue Bohnen geben.

Aburteilung eines Mörders.

Das Schwurgericht in Berlin verurteilte den Händler Max Zander, der beschuldigt war, die Pennschwester Antonie Glaeser auf dem Tempelhoferfelde getötet zu haben, wegen Sittlichkeitsverbrechens mit Todeserfolg, Notzucht und qualifizierte Zuhälterei, schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung unter Versagung mildernder Umstände zu fünfzehn Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Kieler Woche.

Kiel, 28. Juni. Die Kaiserin traf um 8 Uhr hier ein. Mit dem Kaiser waren auf dem Bahnhof erschienen die hier anwesenden Mitglieder der kaiserlichen Familie. Der Kaiser geleitete seine Gemahlin auf dem Verkehrsboot „Hulda" an Bord der „Hohenzollern" und hielt Gottesdienst ab. Dann begab sich der Kaiser an Bord der „Germania". Zur Teilnahme an der Segelfahrt waren geladen: Bürgermeister Dr. Burchard-Hamburg, Generaldirektor Ballin, Mr. Armour, die Admirale v. Tirpitz und v. Hollmann.

Um 11 Uhr 35 Minuten begann die große Wettfahrt des Norddeutschen Regattavereins auf der Kieler Föhrde bei prächtigem Wetter und südwestlichem Winde. Gemeldet hatten 30 Jachten. Mit dem „Meteor" starteten „Hamburg" und „Germania". „Hamburg" übernahm alsbald die Führung. Die Regatta war begleitet von der „Oceana", vielen anderen übervollen Begleitdampfern, zahlreichen Lustjachten, darunter auch „Utowana", Hunderten von Fahrzeugen aller Art, Kriegsschiffbarkassen und Motorbooten. Extrazüge hatten viele tausende Schaulustige aus Hamburg und der ganzen Provinz Schleswig-Holstein hergebracht. Gegen 11 Uhr lief unter Salut das norwegische Geschwader ein.

Während der Fahrt der See-Deputation der Stadt Nürnberg auf dem gleichnamigen Kreuzer wurde an den Kaiser ein Funkentelegramm gesandt. Der Kaiser erwiderte auf gleichem Wege folgendes: Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Schuh Kreuzer „Nürnberg". Ich danke Ihnen und den Vertretern der Stadt Nürnberg herzlich für Ihre patriotischen Grüße von hoher See. Es war mir eine große Freude, das stolze Schiff „Nürnberg" heute in voller Fahrt zu sehen. Möchte dasselbe sich im Dienste des Vaterlandes bewähren. Wilhelm I. R."

Kiel, 28. Juni. Bei der heutigen Regatta des Norddeutschen Regatta-Vereins auf der Kieler Föhrde erhielten in der 10 Meter-Klasse: „Linth II." den ersten, „Orchis" den zweiten und „Midgard" den dritten Preis; in der 9 Meter-Klasse: „Regina" den ersten und „Toni VI" den zweiten Preis; in der A 1 Klasse: den ersten Preis (Hayn-Pokal) „Hamburg"; in der A 2 Klasse den ersten Preis „Cicely", den zweiten „Susanne"; „Susanne" erhielt außerdem den Jubiläumspreis; in der 23 Meter-Klasse: den ersten Preis „Armgard"; in der 15 Meter-Klasse: den ersten Preis und den Großherzogs-Preis „Alice"; in der 12 Meter-Klasse: den ersten Preis „Skeaf"; „Dora" hat den Mast gebrochen, und in der 19 Meter-Klasse den ersten Preis „Magdalen".

Preußischer Landtag.

Sitzung vom 27. Juni 1908.

Am Ministertische Frhr. v. Rheinbaben und Dr. Holle.

Der Alterspräsident Hobrecht teilte mit, daß 351 Wahlen von den Abteilungen für gültig erklärt worden sind. Hierauf folgte die gemeldete Präsidentenwahl und die Wahl von 8 Schriftführern und 3 Mitgliedern der Statistischen Zentralkommission.

Präsident v. Kröcher dankte dem Abg. Hebrecht für seine Amtsführung und teilte mit, daß der Kronprinz für die Geburtstagsglückwünsche des Hauses gedankt habe.

Es folgt die erste und die zweite Lesung betreffend die Erhebung neuer Umlagen zu landeskirchlichen Zwecken für das Etatsjahr 1908.

Minister Dr. Holle führte aus: Die Vorlage habe die Bedeutung eines Notgesetzes. Die Mittel der Umlagen sollen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Geistlichen dienen und auch für Vorschüsse an bedürftige Pastoren verwendet werden. Er bittet um Annahme der Vorlage.

Werner (frs. Vpt.) erklärte, seine Freunde hätten gegen die Vorlage selbst und ihre Erledigung in der Sommerlagung erhebliche Bedenken. Er sei gefährlich, die Pfarrer aus den anderen Beamtenkategorien herauszuschälen, dadurch werde eine Mißstimmung erweckt werden. Von einem dringenden Staatsinteresse könnte bei der Vorlage keine Rede sein.

Winckler (Kons.) erklärt, seine Freunde anerkennen die Beweggründe die die Regierung bewogen haben, die Vorlage schon jetzt einzubringen. Sie billigten den Zweck der Vorlage und stimmten derselben zu.

Stroebel (Soz.) erklärt, seine Fraktion sei gegen die Vorlage, weil sie auf dem Standpunkte der prinzipiellen Trennung von Staat und Kirche stehe. Den sozialen Gedanken des Gesetzes schätzten seine Freunde hoch. Die werktätige christliche Nächstenliebe schätzten die Sozialdemokraten höher als jede andere Partei. (Schallende Heiterk.) Durch die Erhöhung der Kirchensteuer werde der Austritt aus der Landeskirche wesentlich vermehrt werden. Eine gründliche Aufbesserung der Löhne der Eisenbahnarbeiter wäre notwendiger als eine Erhöhung der Pastorengehälter.

Präsident v. Kröcher bittet den Redner, bei der Sache zu bleiben.

Stroebel (Soz.) fuhr fort: Man solle erst die mittleren und Unterbeamten, die eine viel längere Arbeitszeit als Geistliche haben, aufbessern. Der Geistlichkeit solle nur eine Extrawurst gebraten werden. Ob eine allgemeine Gehaltsreform im Herbst erfolge, scheine ihm fraglich. Die Annahme der Vorlage würde eine Zurücksetzung der anderen Beamtenkategorien bedeuten. Als Redner Fackstimmen zu verlesen beginnt, bittet ihn Präsident

v. Kröcher im eigenen Interesse, nicht so viel zu verlesen, da ihm sonst niemand zuhöre. (Große Heiterkeit.)

Finanzminister Frhr. v. Rheinbaben erwiderte: Wenn der Vorredner sagte, die Sozialdemokratie übertreffe alle anderen Parteien an Nächstenliebe, so lehre die Erfahrung, daß die sozialdemokratische Nächstenliebe da versage, wo der einzelne sich nicht dem Despotismus der Sozialdemokratie beugt. Auf welcher Seite Terror geübt werde, habe die Wahl in Moabit und Rixdorf gezeigt. Die Sozialdemokratie möge vor ihren eigenen Türen kehren. Was die von Stroebel behauptete erbärmliche Löhnung der Staatsarbeiter anlange, so wisse jeder, der die Verhältnisse kennt, daß die Löhne von Jahr zu Jahr gestiegen seien. Extrawürste brate die Staatskasse nicht. Die Würste werden in diesem Falle von den Kirchenbehörden gebraten. Die meisten Landpfarrer lebten in recht bescheidenen Verhältnissen. Er bitte die Vorlage anzunehmen. (Beifall.)

Hackenberg (Natl.) erklärte, seine Freunde stimmten der Vorlage zu, ohne sich dadurch in der Stellungnahme zu den anderen Gesetzen, wie das Pfarrbesoldungsgesetz, irgendwie beeinflussen zu lassen.

Iderhoff (freik.) stimmte gleichfalls der Vorlage zu.

Hierauf wurde die Diskussion geschlossen.

Die Vorlage wird in erster und dann debattelos in zweiter Lesung angenommen.

Nächste Sitzung: Dienstag 10 Uhr.

Tagesordnung: Dritte Lesung der Vorlage.

Ein Antrag Bergmann (Soz.) auch die sozialdemokratischen Anträge betreffend die Haftentlassung des Dr. Liebknecht, sowie die Prozeßaussetzung Leinert auf die Tagesordnung zu setzen, wurde gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, der Freisinnigen und einiger Nationalliberalen abgelehnt.

Die Wirren in Persien.

Täbris, 28. Juni. Das Schießen, das gestern am Tage aufgehört hatte, begann abends wieder aufs neue. Aus Rache für die zweitägige Plünderung drangen die Reaktionäre in den Stadtteil Hiaban ein und töteten zwei Gegner, die vorhr grausam mißhandelt wurden. Die Leiche des einen wurde von seinen Angehörigen durch die Stadt getragen, wobei sie das Volk gegen die Reaktionäre aufreizten. Die Erbitterung der Parteien ist sehr groß. Die Christen sind vorläufig außer Gefahr; die Gewerbetreibenden und Kaufleute sind durch Raubüberfälle stark geschädigt.

Letzte Drahtnachrichten.

Wahlen im Elsaß.

* **Mühlhausen,** 29. Juni. Bei den Gemeinderatswahlen sind sämtliche 31 Kandidaten der bürgerlichen Liste gewählt worden; es wurde kein Sozialdemokrat gewählt.

* **Kolmar,** 29. Juni. Bei den Gemeinderatswahlen hat die klerikal-demokratische Liste gesiegt. Es ist keine Nachwahl erforderlich.

Die internationale Politik Italiens.

* **Rom,** 28. Juni. (Senat.) Bei der Beratung des Haushalts des Aeußern dankte der Minister des Auswärtigen Tittoni verschiedenen Rednern für die anerkennenden Worte über die internationale Politik Italiens und erklärte, die Richtung dieser Politik bleibe unverändert. (Beifall.)

Das französisch-italienische Münzabkommen.

Rom, 28. Juni. Das französisch-italienische Münzabkommen, das im Juni bei der Anwesenheit Luzzattis in Paris ausgearbeitet wurde, wird jedenfalls von seiten der griechischen Regierung die Zustimmung erhalten. Jedoch bedarf es noch der internationalen Zustimmung, die mit der Ueberwachung der griechischen Finanzen betraut ist. Die Unterzeichnung des Abkommens in Paris soll alsbald erfolgen.

Die Kämpfe in Marokko.

* **Paris,** 28. Juni Aus Fez wird gemeldet, daß eine Mahalla in der Stärke von 2000 Mann für Marakesch bestimmt, ausgerüstet werde. Die Hafidischen Mahallas werden fortgesetzt von dem Kaid Mtugi geschlagen; drei ihrer Führer wurden getötet. Den neuesten Meldungen zufolge will Mulay Hafid Ende Juli nach Rabat aufbrechen.

Fürst Ferdinands Thronrede.

* **Sofia,** 29. Juni. Fürst Ferdinand eröffnete heute die außerordentliche Session der Sobranje mit einer Thronrede. Sicherheit der Preßfreiheit, Autonomie der Universitäten, Reformen auf dem Gebiete des Schulwesens wurden angekündigt. Ueber Politik heißt es: Die Regierung wird alle Bemühungen darauf verwenden, die guten Beziehungen Bulgariens insbesondere zu den Nachbarstaaten zu wahren und zu befestigen, unter der Bedingung, daß seine nationalen Rechte u. wirtschaftlichen Interessen nicht geschädigt werden.

Ankauf der brasilianischen Flotte durch Japan.

* **Washington,** 28. Juni. Der Marineminister der Vereinigten Staaten hat alle Gerüchte bezüglich des Ankaufs der von Brasilien und England zurückgestellten Kriegsschiffe als falsch bezeichnet. — Der Marine-Attaché der japanischen Botschaft in Washington hat erklärt, Japan wäre sehr erfreut, die brasilianischen Schiffe zu kaufen. Um in den Besitz dieser Flotte zu gelangen, würde Japan im geeigneten Augenblick ein annehmbares Gebot machen. Auch andere Länder sollen geneigt sein, Brasilien Kaufgebote zu machen.

*

15. Deutscher Journalisten- und Schriftstellertag.

* **Worms,** 29. Juni. Heute trat unter Beteiligung von Delegierten der journalistischen und schriftstellerischen Verbandsvereine aus allen Teilen des Reiches und auch aus Oesterreich-Ungarn und der Schweiz der 15. Deutsche Journalisten- und Schriftstellertag zusammen.

Zeppelins Luftschiff.

* **Friedrichshafen,** 29. Juni. Heute vormittag gegen 11 Uhr findet ein neuer Werkstattversuch mit dem Luftschiffe des Grafen Zeppelin statt. In der Frühe ist die Dampfbarkasse Buchhorn bestellt worden. Von Weingarten wurde telegraphisch Militär angefordert.

Verein deutscher Ingenieure.

Dresden. Gestern abend begann mit einem überaus zahlreich besuchten, von der Stadt Dresden gegebenen Begrüßungsabend im Zentraltheater die 49. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure. Heute wird das Eintreffen des Grafen Zeppelin erwartet.

Spielklub im Ostender Kurhause.

* **Brüssel,** 29. Juni. In die öffentlichen Erörterungen wird auch die Person des Königs hineingezogen, der angeblich das gerichtliche Verfahren gegen den Spielpächter Marquet zu beeinflussen suchte. Etwa 200 Personen waren beim Eindringen der Polizei anwesend, von denen es nur zweien, darunter dem Vetter des Staatsanwalts gelang, sich mit ihrem Gelde ins Freie zu retten. Es wurden gegen 80 000 Franks beschlagnahmt. Die anwesenden Spieler, unter denen sich auch 80 Damen, darunter auch Deutsche befanden, wurden einem mehrstündigen Verhöre unterworfen.

Attentat auf einen geschichtlichen Festzug.

Barcelona, 28. Juni. Eine Explosion auf der Rambla, wobei 2 Personen verletzt wurden, fand in dem Augenblicke statt, als ein geschichtlicher Festzug den großen Platz betrat. Die Verwundeten sind unbeteiligte Personen. Bei der Panik, welche die Explosion hervorrief, sind mehrere Personen zu Boden geworfen und leicht verletzt. Sechs Verhaftungen wurden vorgenommen.

Bomben-Prozeß in Montenegro.

Cettinje, 28. Juni. Im Bomben-Prozeß bezüglich des Attentats auf den Fürsten wurden 6 Angeklagte zum Tode verurteilt, mehrere Angeklagte wurden zu lebenslänglichem Gefängnis, 13 zu Gefängnisstrafen von 2 bis 10 Jahren verurteilt, 3 Angeklagte wurden freigesprochen.

Aus der Geschäftswelt.

— **Bankverkehr.** Die am 1. Juli fälligen Zinsscheine der Preußischen Pfandbrief-Bank werden seit 15. ds. Mts. an der Kasse der Gesellschaft sowie bei der Mehrzahl der deutschen Bankfirmen eingelöst.

— **Konzert-Etablissement.** Auch die Innenstadt Wiesbadens hat jetzt in dem nach neuestem Stil umgebauten Deutschen Hof, Goldgasse 2, ein schmuckes Konzerthaus. Der große, besonders gut ventilierte Konzertsaal bietet neben dem bedeutend erweiterten Gartenlokal, welch letzteres mit elektrischem Licht beleuchtet wird, dem Publikum einen äußerst angenehmen Aufenthalt. Die Kapelle ist äußerst leistungsfähig und anerkannt tüchtig. Der Inhaber des Etablissements, Herr Wahlheim, bietet in Küche und Keller nur das Beste, so daß sich das Konzerthaus zahlreicher Freunde erfreut.

Druck u. Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers Leybold & Kranzbühler. Verantwortlich für die Redaktion: i. V. Paul Lorenz, für den Anzeigenteil: Carl Röstel, sämtlich in Wiesbaden.

Temp. Mittag C. Barometer gestern 748 mm

Voraussichtliche Witterung für 30. Juni von der Dienststelle Weilburg: Keine wesentliche Aenderung der Witterung.

Niederschlagshöhe seit gestern: Weilburg 0, Feldberg 0, Reukirch 0, Marburg 0, Fulda 0, Witzenhausen 0, Schwarzenborn 0, Kassel 0.

Wasserstand: Rheinpegel Caub gestern 2.86, heute 2.82. Mainpegel Hanau gestern 1.47, heute 1.34. Lahnpegel Weilburg gestern 1.34, heute 1.26

30. Juni:	Sonnenaufgang 3.56	Mondaufgang 5.14	
	Sonnenuntergang 8.16	Monduntergang 9.45	

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48
Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. — Telephon 1684.

Kufeke
-Kindermehl
-Krankenkost.
Hervorragend bewährte Nahrung.
Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung

Handel und Verkehr.

Berliner Börse.

Berlin, 27. Juni. Die unfreundliche politische Auffassung, welche sich an der gestrigen Börse stärkere Geltung verschafft hatte, war heute noch nicht geschwunden, zumal sich den jetzt sehr rührigen Leerverkäufern in den persischen Ereignissen Gelegenheit bot, wieder auf die ungeklärte politische Weltlage zu verweisen. Dazu kam die ungünstige Anschauung, die auf seiten der zünftigen Spekulation hinsichtlich der weitern Gestaltung der Montanindustrie Platz gegriffen hat, und da für die Provinz Entlastungsverkäufe in gewissen Hüttenwerten zur Ausführung gebracht wurden, so erfuhr der Preisstand dieser Papiere vereinzelt eine erhebliche Ermäßigung. Einem stärkern Angebot waren zunächst Bochumer, Laurahütte und Dortmunder ausgesetzt, dagegen setzten Phönixaktien bei behaupteten Umsätzen etwas fester ein, während Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien sich gut behaupten konnten, obwohl die Gerüchte, daß die Gesellschaft im Monat Mai einen beträchtlichen Einnahmerückgang verzeichnet habe, nicht verstummen wollen. Eine entschiedene Festigkeit bekundeten nur Amerikaner, und zwar mit Rücksicht auf die aus Newyork gemeldeten Preisbesserungen. Anderseits trugen die Pariser Schwäche für russische Industrie-Aktien, die Mattigkeit des englischen Diamantenmarktes und das von der Oesterreichischen Südbahn angestrebte Prioritäten-Arrangement zur Zurückhaltung bei. Angeblich soll auch der holländisch-venezolanische Zwischenfall verstimmt haben.

Der Barverkehr war schwach. Von inländischen Anleihen lagen namentlich deutsche Staatsanleihen schwächer und vorwiegend im Angebot. Die 3½proz. Konsols büßten 20 ₰ und die 3proz. Reichsanleihe 15 ₰ ein, dagegen wies der Markt der Anleihen der Bundesstaaten ziemlich feste Haltung auf, wenn auch keine größern Umsätze getätigt wurden; nur die 3proz. hessische Staatsanleihe verlor ¼ Prozent, während die 3proz. sächsische Rente 20 ₰ im Kurse anzog.

Die Nachbörse war lustlos bei ziemlich behaupteten Kursen. Fremde Wechsel notierten unverändert.

Getreide.

Berlin. Fruchtmarkt. Weizen Juli 210.00 (210.00), Sept. 193.25 (193.25), Okt. 193.00 (193.25), Roggen Juli 190.50 (190.25), Sept. 178.50 (177.50), Okt. 179.00 (178.00), Hafer Juli 163.00 (162.75), Sept. 162.00 (161.75). Mais Juli 147.00 (147.00), Sept. 145.50 (145.50), Juni 00.00, (00.00), Okt. 67.10, (66.90), Dez. 00.00, 00.00. Weizenmehl 26.25, (28.50). Roggenmehl 23.20 (26.00) ℳ.

Heute stand Roggen im Vordergrund des Interesses. Nach wie vor fehlen russische Herbstangebote, dagegen liegen sogar vom Asow Kaufanträge vor zu relativ hohen Preisen. Hier waren außerdem Mühlen und Kommissionäre Käufer auf Herbst, wogegen Juli abgegeben wurde. Da Herbstverkäufer sich durchweg spröde verhielten, mußten auf September und Dezember neuerdings ansehnlich erhöhte Forderungen bewilligt werden. Weizen war ruhiger infolge flauen Amerikas und Liverpools, sowie auf billige Angebote in Red Winter. Da indes Argentinien fester war und die Wochenverschiffungen ziemlich gering veranschlagt werden, blieben die Rückgänge in mäßigen Grenzen. Hafer still, aber fest, auch Lieferung gut behauptet. Rüböl still, aber gefragt und höher.

Wien. Fruchtbörse. Wegen der Annäherung der Ernte ist die Preisrichtung fallend. Trotz großer Abschlüsse war Weizen 20 h., Roggen 30 h., Hafer 10 h. und Mais 5 h. billiger. Der Absatz gestaltet sich freundlicher.

Zucker und Kaffee.

Hamburg, 3U. Kaffee ruhig, Sept. 30¾, Dez. 30¾, März 31.00, Mai 31¼ G. Rohzucker ruhig, Juni 21.75, Juli 21.75, Aug. 21.85, Okt. 20.30, Dez. 20.05, März 30.10 G. Schmalz ruhig, 44, Juni 44, Juli 44, Sept.-43¾.

Magdeburg, 25. Juni. Kornzucker 88 Prozent ohne Sack —.—, —.—, Nachprodukte exklusive 75 Prozent ohne Sack —.—, —.—, Still. Brodraffinade I. ohne Faß —.—, —.—, Gemahlene Raffinade m. Sack —.—, —.—, Gem. Melis I. m. Sack —.—, —.—, Kristallzucker I. m. Sack —.—, —.—, Geschäftslos.

Wiener Börse.

Wien, 27. Juni. Die Vorbörse verkehrte in freundlicherer Stimmung bei erholten Kursen. Staatsbahn und beide Nordwest sehr fest, Lombarden weiter schwach. Die Mittagsbörse war ruhig und behauptet. Notenbank-Aktien stiegen bei lebhaften Umsätzen ansehnlich.

Pariser Börse.

Paris, 27. Juni. Die Börse begann bei sehr geringem Verkehr mit unregelmäßiger Kursbewegung. Später trat zeitweise vollständige Geschäftslosigkeit ein. Im allgemeinen wiesen die Notierungen ganz geringe Aenderungen auf. Rio Tinto war durch die Abschwächung des Kupferpreises ungünstig beeinflußt. De Beers, die anfangs träge lagen, besserten sich schließlich etwas. In Goldminen wurden einige Realisationen vorgenommen. Staatsanleihen waren gut erhalten.

Metalle und Bergwerke.

Glasgow, 26. Juni. Die Vorräte von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 1000 Tons gegen 2202 Tons im Vorjahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 75 gegen 91 im vorigen Jahre.

Spiritushandel in Südwestafrika.

Nach einer Gouvernementsverordnung vom 30. April hat, wer Handel mit abgabefrei belassenem denaturierten Spiritus treiben will, die Genehmigung des zuständigen Bezirks- oder Distriktsamts zu erwirken. Als denaturiert ist derjenige Spiritus anzusehen, der als solcher abgabefrei belassen worden ist. Der Verkauf von denaturiertem Spiritus mit einer Stärke von weniger als 80 Volumenprozenten ist verboten. Es ist ferner untersagt, denaturierten Spiritus an Eingeborene zu verkaufen, aus solchem Spiritus das Denaturierungsmittel auszuscheiden oder ihm Stoffe beizufügen, welche die Wirksamkeit des Mittels in bezug auf Geschmack, Geruch oder Farbe vermindern. Soll denaturierter Spiritus zu Genußzwecken verarbeitet werden, so bedarf es der zuvorigen Genehmigung des Gouvernements und der Nachentrichtung der schuldigen Abgaben. Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 1500 ℳ, Haft oder Gefängnis bis zu zwei Monaten allein oder in Verbindung miteinander bestraft.

Wolle und Baumwolle.

Baumwolle in Deutsch-Ostafrika. Wie der Usambara-Post aus Sadani berichtet wird, ist dort seit dem 26. April eine Menge Regen gefallen, der für die Baumwolle gerade recht kam und ausgezeichneten Erfolg gehabt hat. Die Baumwolle ist überall ausgesäet und steht sehr gut. Einzelne Pflanzen fingen gegen Mitte Mai bereits zu blühen an.

Berliner Börse, 27. Juni 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3⅛%. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark. 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark. 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Schatz	4	99.40bG
do. 1912	4	99.40G
do.fäll.1.7.08	3½	100.00G
do.fäll.1.10.08	3½	100.00G
do.fäll.1.4.09	3½	99.80G
Pr.Schatz1912	4	99.50bG
Dt. Reichs-Anl.	4	99.60bG
do. do.	3½	91.60bG
do. do.	3	82.25bG
Preuss.cons.A.	3½	91.50bG
do. do.	3	82.20bG
do. do.	4	99.60bG
Bad.St.Anl.01	4	99.10bG
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer.St.-Anl.	4	102.00G
do. do.	3½	91.20b
do. Eisb.-Anl.	3	—.—
Brem.Anl.1899	3½	99.25b
do. 05 uk. 15	3½	98.25b
do. 96	3	79.75bG
Cass.Landeskr.	3½	91.80G
do. XXI. u. 17	3½	—.—
do. XXII. u. 14	4	99.50G
Hmb.am.93.98	3½	—.—
do. do. 1902	3½	—.—
do. do. 1907	4	99.60bG
Hess.St.93.09	3½	—.—
do.96 03 04 05	3	80.50b
do. do. 07	4	99.25G
Old.St.Kr.Obl	3½	—.—
Brschw.Pr.-A.	3½	88.80bG
Hann.Pfd.VII.VIII	3	—.—
Ostpr.Prv.Obl.	4	98.50G
do.	3½	89.40B
Pomm.Prv.Anl.	3½	89.20B
Posen.Prv.-Anl.	3½	88.50bG
do. do.	4	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	4	98.50G
do. IX. XI. XIV	3	82.50G
do. XX. XXI	4	98.00G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do.Lund-Kult.	3½	—.—
Teltow.Anleihe	4	97.50b
Westf.Prv.-Anl.	3	82.50G
do. do.	3½	90.60G
do. do.	4	98.00G
Westpr.Pr.Anl.	3½	—.—
AltonaSt.-A.01	4	98.25B
BarmerSt.-Anl.	3½	90.50G
BerlinerSt.Anl.	3½	94.50G
do. 1892/98	3½	89.25bG
do. St.-Syn.I	4	97.50G
Bresl.St.-A.01	3½	90.75b
Bromberg.St.-A.	3½	90.25G
do. do.	4	98.00G
Charlttb.89.99	4	99.75G
do. 07 u. 17	4	99.80b
Charl.05.95.96	3½	90.75b
Cöln.St.-A.v.98	3½	90.80b
Düsseld.85/03	3½	90.25G
Elberf.St.0.99	4	100.00G
do. do. 85	3½	—.—
Ess.Stdt.III,V.98	3½	94.25G
Hall.St.-Anl.	4	—.—
do. 86.92	3½	93.50G
Hann.St.-A.98	3½	—.—
Kiel.St.A.89.10	4	98.50G
do. 04/17	4	98.10G
do. 07/17	4	97.90bG
do.	3½	91.75b
do.01.02.04	3½	91.10b
Magdeb.91u10	4	99.50G
do. 06 u. 11	4	99.60B
do.75/81u00	3½	92.25b
Münchner St.A.	4	99.25B
Naumburg 97	3½	99.75G
Pforzh.St.-Anl.	3½	—.—
Plauen 03	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	89.50bG
Wiesbad.1901	3½	93.50G

Preussische Pfandbriefe und Rentenbriefe

Berl. Pfdb.	5	114.00G
do. do.	4½	105.40G
do. neue	4	98.25G
do. do.	3½	91.10b
do. do.	3	81.90B
Cpr.Ldsch.		—.—
do. do.	3½	90.40G
do. do.	3½	91.50bG
Kur.u.Neum.	3½	95.00G
do. do.	3½	92.25b
Ostpreuss.	4	100.00bG
do.	3½	90.90b
Pomm.Ld.	3½	91.50bG
do. do.	3	84.50G
Posensche	4	100.50G
do.	3½	91.50G
Sächsisch	4	99.75bG
do.	3	—.—
do.	3	84.00G
Schls. altl.	3½	93.75G
do. L. A.	4	99.80B
do. L. C.	4	99.80B
Schl.Holst.c.	3½	89.40bG
do. do.	4	97.60b
Westf.Land	4	98.30b
do. do.	3½	89.25G
Wstp.ritt.	3½	92.60G
do. do.	3	83.00B
Hannoversch	4	99.00G
do.	3½	—.—
Hann.Ldkr.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur.u.Neum.	4	99.00bG
do. do.	3½	91.00G
Pomm.	4	99.00G
do.	3½	90.20B
Posensch.	4	99.00G
Posensch.	3½	90.20B
Preuss.	4	98.80b
do.	3½	90.20B
Rh.-Westf.	4	—.—
do.	3½	90.20G
Sächsisch	4	99.10G
Schles.	4	99.30G
do.	3½	91.20G
Schl.Holst.	4	99.00G
do.	3½	—.—
Bad.Präm.A.67	4	151.60b
Brschw.20Tl.L.	frs.	170.75bG
Cöln-Mind.P.A.	3½	131.00b
Hamb.50Tl.L.	3	137.25b
Lübecker do.	3½	149.75b
Mein.7Guld.-L.	frs.	31.50bB
Oldenb.40Tl.L.	3	128.50b

Ausländische Fonds.

Argent.Anl.v87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	96.20bG
do.auss.1001.v.	4½	94.30bG
do. Gar.S.B.96	4	86.30bG
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v.1896	5	101.50b
do. v.1898	4½	96.25bG
GriechA.81-84	1,6	55.60bG
do. Goldrente	1,3	39.50G
do. Monopol.	1,5	51.50bG
Jap.A.II.10.1.7	4½	89.20bG
do.	4	82.60bB
Italien. Rente	3½	—.—
MexikanAnl20L	5	101.10b
Oesterr. Goldr.	4	98.50G
do. Papierr.	4½	98.00G
do. Silberr.	4½	—.—
do. 1860Lose	4	—.—
Port.StA.unf.III	3	63.50G
do. III. Spec.	frs.	10.30G
Rumän. 1903	5	101.10bG
do. 1898	4	88.40b
Russ.Anl.1902	4	83.10b
do. do. 1905	4½	95.25bG
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrt.	4	78.10b
do. Boden-Cr.	5	—.—
SanPaulo G.A.	5	95.70bB
Schwed.StA.86	3½	92.80bG
Serb.amAnl.95	4	81.90bG
Span. Schuld	4	—.—
Türk. St.-A.03	4	99.90b
do. Bagd.-A.	4	85.90bG
do. 1905	4	86.10bG
do. Lose	frs.	147.75b
Ung. Goldrente	4	93.30G
do. Kronenrt.	4	—.—
do.Staatsr.97	3½	82.60G
Bucar.Anl.98	4½	96.40G
B.Kr.StA.1001	4½	90.70bG
do. do. Pat.	6	101.80b
Lissabon.St.A.	4	79.30bG
Stockh.St.A.84	4	—.—

Eisenbahn Stamm-Aktien.

Allg.Dt.Kleinb.	5⅓	94.00bB
Braunschw.Ld.	6½	129.75b
Crefelder	7	136.75B
Eutin-Lübeck	3½	—.—
Frankf.Güterb.	1	—.—
Halberst.Blank.	5½	121.50bG
Halle-Hettst.LA	3½	—.—
Liegn.Raw.L.A.	4½	98.80G
Lübeck Büchen	8	173.50b
Niederlausitz	3½	—.—
Nordh.Wern.LA	4½	82.50G
Oesterr.Staatsb.	6	148.75b
do. Südb.(Lb.)	0	24.00b
Warsch.-Wien	0	—.—
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Heinr.	6	119.40b
Westfälz.Eisenb.	0	83.00bG
Zschipk.Finstw.	13	271.00G

Eisenbahn Prior.-Obligat.

Dux-Prager Gld	3	77.60G
Elis.Westb.G.stfl	4	97.10G
do. 1890	4	—.—
Galiz.Carl.Ludw.	4	97.10G
Kasch.Odb.Gld	4	95.50G
do. Silb. 89	4	95.25bG
Oest.Ung.St.alt	3	85.30bG
do. Ergzgsnetz	3	83.50bG
do. Staats Gold	4	96.25bG
do. Nordwest	5	—.—
Südöst.(Lomb.)	2,6	69.75bG
do. Obl. Gold	5	103.25b
Ivangor.Domb.	4½	92.50b
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasiSilber	4	80.00b
Süd-Westbahn	4	82.40b
Koslow-Woron.	4	79.70b
Kursk-Kiew	4	85.10G
Mosc.Kiew Wor.	4	80.75b
Mosco-Rjäsan	4	85.00bG
Rybinsk gar.	4	79.90b
do. 1897 uk.09	4	79.60bG
Süd-Ost 1898	4	79.70G
Wladikawk. 98	4	82.30b
Anat.Eisb.-Obl.	5	—.—
do.Ergänz.Netz	5	101.75B
Gotthardbahn	3½	—.—
HalEisb.G.st.g.	2,4	70.50G
Ital.Mittelmeer	4	101.60G
Cntr.Pac.1949	4	—.—
S.Louis&Franc	4	68.30b
St.Louis&f.IncB	4	—.—
SouthPac.1912	5	—.—
Tehuantep.G.A.	5	100.75G

Deutsche Hypoth.-Pfandbr.

Berl.Hyp.-Bank	3½	89.60G
do.Ku.VI.uk.14	4½	101.40G
do.Lu.II.uk.14	4	97.30G
do.IIu.IV.uk15	4	97.50bG
Br.-Hann.H.-B.	3½	93.40G
do. XVI.XVIII.	4	97.90bG
Dtsch.Grdcr.I.	3½	128.70b
do. II.	3½	111.50b
do. VII.	4	97.75G
do. IX.u.IXa.	4	97.80G
do.Hyp.-B.VII.	4	96.50bG
do. do. VIII.	3½	89.50G
do. Xu.XII.10	4	96.50bG
Frankf.H.B.XIV.	4	97.50G
Hamb. Hyp.-B.	4	96.50bG
do. do. 1900	3½	90.00bG
Hann.Bodcr.I.	3½	92.50G
do. do. II.	3½	99.50G
Meckl.H.u.W.	4	96.90G
do. do. I.	3½	93.00G
do. do. II.III.	3½	89.60b
Meckl.Str.H.B.	2,4	105.30G
Meining.VI.VII.	4	97.10bG
do. VIII.	4	97.20bG
do. IX.u.1914	4	97.30bG
do. XI.u.1916	4	99.10bG
do. conv.	3½	90.50bG
do. 1918	3½	91.30bG
Mitteld.Bdcr.II.	4	95.50G
do. uk. 06	3½	90.00G
do. Grdcr.III.	4	97.75bG
Nordd.Grdcr.III	4	96.00G
Preuss.Bodc.IV	4	—.—
do. X.	4½	110.50G
do. 1905 XIV.	4	96.50bG
do. XI.	3½	89.50bG
Pr.Centr.Bd.90	4	97.00bG
do. v.03uk.12	4	97.40bG
do. v.06uk.16	4	97.50bG
do. v.07uk.17	4	98.00bG
do. v.86.89.94	3½	89.50b
do. v.04 uk.13	3½	90.60G
do. C-S.96uk05	3½	90.00G
do. v. 06 uk. 16	3½	91.00G
Pr.Hyp.A.B.abg	4	95.10bG
do. do. do.	3½	88.25bG
do. 1904 u. 13	4	96.60bG
do. 1905 u. 14	4	96.80bG
do. 1907 u. 17	4	98.00G
do. Hyp.-Vers.	4	97.30G
do. do.	3½	93.30G
do. Pfandbr.-B.	3½	89.50bG
do. 1908	4	97.60bG
do. IX. XXI. 10	4	96.75bG
do. XXII. 1912	4	97.00bG
do. XXV. 1914	4	97.20bG
do. XXVII. 1915	4	97.60G
do. XXVIII 1917	4	98.25bG
Pr.Pfd.XXIII.12	3½	92.60G
do. XXVI. 1914	3½	92.25G
do. XXIV. 1912	3½	90.30G
do.Kleinb.-Obl.	4	96.00G
do.Comm.-Obl.	3½	90.25G
do. VI. 1917	4	99.90bG
do. IV. 1912	3½	93.10G
Rhe.H.Pf.83-85	4	97.40G
do. Ser. 69-83	3½	89.70G
do. Comm.Obl.	3½	91.50G
Rhein-W.B.I.III.	4	96.50G
do. II. IV.	3½	89.90G
Sächs.Bodencr.	3½	91.50G
SchlesBodcrPf.	4	96.70G
do. do.	3½	88.10G
Westd.Bodencr.	4	97.00G
do. do. III	3½	90.50G

Bank-Aktien.

Barmer Bankv.	7½	123.00b
Berg.-Märk.Bk.	6½	151.75bG
Bl.Handelsges.	9	158.10bG
do.Hypoth.B.A.	6	112.50bG
do. do. B.	6	103.25G
do. Kassenver.	8	—.—
Brasil.Bk.f.D.	10	162.50G
Braunschw.Bk.	6½	116.90B
do. Hypoth.	7½	—.—
Bresl.Disc.B.abg	6	106.40G
do. Wechsl.B.	6	106.00b
Comm. u. Disc.	5½	106.75bG
Darmstädt.Bk.	6	122.30G
Deutsche Bank	12	229.00bG
Dtsch.Effekt.-B.	4½	100.25G
do. Hyp.Bk.100	7½	135.00G
Discont.Comm.	9	170.00b
Dresdner Bank	7	136.00bG
Essen.Cred.-V.	8½	157.90B
Gothaer Grdc.	8	153.00bB
Hambg.Hyp.-B.	9	170.25bG
Hannov. Bank	7	133.50G
Kieler Bank	7½	125.50bG
Königsb.Ver.B.	7	121.00G
Leipz.Cred.-A.	9	161.40G
Lüb.Comm.-Bk	6	122.00bG
Magdeb. Bnkv.	7½	109.25b
do.Privatbank	7	119.00bG
Mein.Hyp.-Bk.	7	139.00bB
Mitteld.Bodcr.	5	94.10bG
do. Creditb.	6½	115.80G
Mülheim. Bank	6½	106.00G
Nationalb.f.Dt.	6	112.50bG
Nordd.Grundcr.	5½	103.75G
Osnabrück.Bk.	7½	136.00G
Oldb.f.Rd.u.Gw	7	120.30G
Pr.Bod.Cred.A.	7½	149.90b
do.Ctr.Bd.Cr00	9	180.25bG
do.Hyp.Akt.Bk.	5½	110.00bG
do. Leihhaus	6	113.70G
do.Pfandbr.Bk.	7½	136.25bG
Reichsbank	9,06	152.50b
Rhein.Disc.Ges.	6	131.25bG
Rhein.Hyp.-Bk.	9	—.—
Rh.Westf.Bdcr.	8	152.50G
Russ.Bk.f.a.H.	10	125.25b
Schaaffh.Bnkv.	7	130.00bG
Schles. Bankv.	7½	153.90G
Südd.Bodencr.	8	168.25G
Wstd. Bodenc.	7	136.00G
WestfLippVerB	5½	101.75B

Industrie-Aktien.

Accumulat.Fab.	12½	191.50G
A.-G.f.Mont.ind	3	62.75bG
Alfeld-Gron.F.	7	—.—
Allg.Elektr.Ges.	12	238.10b
Alsen PortlCem	14	296.10bG
Angl. Contin.	7½	109.00bG
AnhalterKohlen	0	105.00G
Aplerbeck Bgb.	12	147.00bG
Arenberg do.	40	443.00bB
Bergm. Elektr.	18	259.75bG
Berg.Märk.Ind.	5	99.25bG
Berl. Bockbr.	7	113.00bG
do. Elekt.-W.	11	176.90bG
do. Maschb.	14	228.00bG
BielefeldMasch	25	311.25G
Bismarckhütte	25	283.50bG
Blumen Masch.F	7½	98.75G
Bochum.Gussst.	16	209.50bG
Böhm. Brauh.	5	133.00G
Braunk.u.Brik.	9	178.25bG
Braunschwkohle	12	202.50bG
do. Kohlen	13	233.00bG
Breiteb. Cem.	10	128.00b
Bremer Wollk.	14	292.00b
Caroline b.Olfb	20	334.75b
Cassel.Federst.	12	205.00bG
Cölner Bergw.-V	20	422.50G
Cöln-Müs.Brgw	9	123.00bB
ConcordiaBrgb.	22	329.25bG
Consolidation	28	410.75b
Dreilutz. Pap.	14	213.00G
Delmenh.Lnol.	22	217.25B
Dessauer Gas	8½	163.00bG
Dtsch.Gussthlfb	27	343.00bG
do. Waff.u.Mun	20	251.25b
Donnersmarck	14	293.75bG
Dortm.Union LC	3	54.70bG
do. Akt.-Br.	10	—.—
do. Union-Br.	20	334.75B
do. Victoriabr.	8	116.00G
Düsseld. Eisen	13	129.25bG
do. Waggon	22	298.00bG
Dynamit Trust	10	152.00bG
EgestorffSaliw.	10	144.00bG
Eintracht Brnk.	24	264.90b
Elberf. Farben	36	480.00b
do. Papierf.	0	71.25bG
Engl. Wollwar.	8	99.50bG
Eschweil.Brgw.	14	201.40b
Essener Steink.	10	140.80bG
Flensb.Schiffb.	12	190.10G
Freund Masch.	16	323.25bG
Fraust.&Rosum	7	104.50G
Gelsenk. Brgw.	12	193.50b
GeorgMar.Brgw.	0	91.00bG
do. St.-Pr.	0	70.00bG
GermaniaBrün.	12	139.75B
Gerresh.Glash.	15	211.75bG
Ges.f.elkt.Untr.	8	124.40bG
GladbachSpinn	9	127.00G
Görlitzer Eisb.	20	395.00bG
Hagen. Gussst.	5	48.53b
HallescheMasch	26	326.00G
Hannov.Masch.	25	334.00bG
Harbg.-Wien G.	0	151.25G
Hark. Brückenb	9½	112.00bG
Hark.Bgb.Pr.A.	10	152.00bG
Harpener Brgb.	12	154.40b
Hartm. Masch.	7	143.50bG
Hasper Eisenw.	12	190.50G
Hengstnb.Masch	10	—.—
Herbrand Wag.	15	189.75bG
Harkul. Brauer.	10	176.00G
HofmannWaggf.	15	395.80b
Hösch.Eis.u.St.	18	213.75bG
Höchst. Farbw.	30	372.00b
Howaldtswerke	0	81.75bG
Ilse Bergbau	20	340.00G
Isenb. Brauerei	5	78.00B
Kaliw. Aschersl.	10	134.25G
KattowitzBergb.	14	205.75bG
KielerSchlossb.	10	148.00B
Köhlmann Stk.	18	294.75B
König Wilh. cv.	20	237.00b
Königsborn	16	196.10b
Käpperb.&Söh.	14	199.25G
Kyffhäuserhütte	6	—.—
Lapp. Tiefbohr.	0	75.00bG
Lauchhamm.	14	162.25G
Laurahütte	12	199.75bG
Leipz.Br.Rieb.	10	182.50G
Leopold-Grube	5	112.50G
Leopoldshall	1	38.25bG
Lindenbr. Unna	4	65.25G
Linden.Brauer.	15	226.50G
LouiseTiefb.Pf.	0	80.60G
Ldw.Löwe&Co.	16	230.75bG
Löwenbr.Dortm.	12	—.—
Märk.Westf.Bgw	0	95.40b
Magdeb. Gas	6	110.60G
do. Bergwerk	38	490.00B
Marienb. Kotz.	8	105.10bG
Massen.Bergb.	8	114.25G
Mühle Rüningen	9	134.00G
Mend.&Schwert.	8	87.00bG
Nähm. Koch&C.	11	168.00G
NeueBod.-A.-G.	7	115.75bG
Niederl.Kohlw.	10	137.75bG
Nordd. Wollkm.	10	127.90b
Oberschl.Eisb.B.	6	98.75b
do. Eisen-Ind.	6	96.25b
do. Koksw.	11	147.00bG
do. Prtl.-Cm.	17	185.25bG
Oppeln.Cem.W.	14	153.00bB
Orenst&Koppel	15	158.25bG
Ottensener Eisen	7	102.25G
Phönix Lit.A.	17	164.70bG
Pos.Sprit-A.-G.	25	398.00bG
Rhein-Nassau	8	132.50b
Rhein.Stahlwrk.	15	167.00bB
Rh.-Westf.Kalkw	10	117.00bB
Riebeck.Mnt.W.	12	192.00bG
Rombach.Hütt.	14	167.25bG
Rositz. Braunk.	14	212.00bG
do. Zuckerf.	3	116.75bG
Sächs. Gussst.	20	227.00b
Sächs.Thür.Brk.	5	88.75b
do. do. Pr.A.	5	105.00G
SalineSalzung.	6	106.50G
Sangerh.Masch.	10	151.10b
Schlegel Br.	10½	—.—
Schles. Cement	12	154.50B
do. Zinkhütte	21	391.00G
Schoeneb.Schl.	10	185.00bG
Schub.&Salzer	20	273.10bG
SchuckertElekt.	5	104.00bG
Schulth.Brauer.	17	251.25G
Schulz-Knaudt	7	130.50G
SiemensGlas-I.	16	236.50b
Siem. &Halske	11	174.40b
Spinn&S. abg.	3	53.50B
Stadtbergerhütte	5	93.75bG
Stettin. Vulkan	14	241.50b
Stolb.Zink.-Akt.	5	123.25b
ThaleEisenhütt.	0	71.25b
do. V.-A.	0	88.00G
Ver.Cöln.Rottw.	18	225.00b
do.Mittw.Hallen	17½	171.50bG
Victoria Fahrr.	8	115.00bG
Vogt & Wolf	12	191.00G
Vorwohl.Prtl.C.	22	213.10b
Warst.Grub.V.A	10	116.50bG
Wanderer	5	98.15G
Westeregel.Alk.	13	175.80G
Westfalia Cem.	20	197.75b
Westf. Drahtind	15	165.50bG
do. Kupferw.	8	79.50bG
do. Stahlwerk	0	67.75b
Wicking Cemnt.	12	129.25b
Wickrath.Leder	10	173.00G
Wickül. Kupfer	14	166.00G
Wiel.&Hardtm.	7	119.00bG
WilkeGasom.V.A	8	105.50G
Witten. Gussst.	20	288.00b
Zeitzer Masch.	14	196.50b
ZellstoffVerein	6	93.75bG
Aachen. Kleinb.	7	141.60b

Transport- u. Dampfschiff-Aktien

Argo Dpfs.	4	—.—
Allg.Bl.Omn.	0	111.25bG
do.Lok.u.Str.	8	143.25b
Brnsch.St.	5½	—.—
Bresl.El.B.	6	—.—
do. Strssb.	10½	192.90b
Cassel.Str.	4½	98.75B
Elkt.Hochb.	5	123.90G
Gr.Berl.Strb.	8	172.00b
Hmb.Packet	6	108.30bG
do. Strassb.	10	176.60B
Hans.Dpf.	2	71.20b
Magdb. Str.	8½	159.00B
Hansa.Dpf.	8	—.—
Nordd. Lloyd	4½	92.75bG
V.Elsb.BVB	4	64.00G

Oblig. Industr. Gesellsch. * hypothekar. sichergestellt.

Allg. Elekt.Ges.	4	—.—
do.do.V.u.10	3½	95.10b
Dortm.Union 10	*5	110.60B
do. do.	*5	101.80b
German.Schiff.	*4	—.—
F.KruppscheObl.	*4	—.—
Laurahütte	*3½	91.80G
do.	*4	97.00B
Neue Bod.-Ges.	4	91.50bG
do. do.	3½	89.00G
Siem.&Halsk.Obl.	4	98.50bG
do. do. kv.	4	98.50bG

Wechsel Kurse.

Amsterd.Rtt.	8 T.	3	168.55bB
Brüss.u.A.	8 T.	3½	80.90G
Christian.	10 T.	5½	112.05bG
Kopenhg.	8 T.	6	112.15bB
London	8 T.	2½	20.385bB
do.	3 M.	2½	20.30G
New York	—	—	4.1825b
Paris	8 T.	3	81.15B
do.	2 M.	3	80.90G
Wien	8 T.	4	85.00bB
do.	2 M.	4	84.35G
Schweiz	8 T.	3½	81.15bG
Ital.Plätze	10 T.	5	81.25G
Petersb.	8 T.	6	214.25G

Gold, Silber, Banknoten.

20 Francs-Stücke	16.265b
Sovereigns p.Stück	20.385b
N.RussGold p.100R	215.25b
Amerikan. Noten	4.175b
Belgische Noten	81.13b
EnglischeBankn.1L	20.395b
Franz.Bankn.100fr.	81.15b
Holländ. Banknoten	168.55b
Oesterr.Not.100Kr.	85.10bG
Russ.Noten 100Rbl.	214.10b
Zoll-Coupons kleine	320.4[illegible]

Amtliche Anzeigen.

Freibank. Dienstag, morg. 7 Uhr, minderwert. Fleisch eines Ochsen (40 Pf.), dreier Rinder (40 Pf.), einer Kuh (25 Pf.) Wiederverkäufern (Fleischhänd., Metzgern, Wurstbereitern, Wirten und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.
Städt. Schlachthof-Verwaltung. 7635

Bekanntmachung.
Dienstag, den 30. Juni 1908, mittags 12 Uhr, werden im Hause Helenenstraße 24 **2 Schreibtische, 1 Bücherschrank, 1 Vertikow** öffentlich zwangsweise versteigert. 12388
Wiesbaden, d. 29. Juni 1908. Schweighöfer, G.-Gerichtsvollzieher

Große Versteigerung.

Dienstag, den 30. Juni, nachmittags 2½ Uhr, und **Mittwoch, den 1. Juli, vorm. 9½ und nachm. 2½ Uhr beginnend;** versteigere ich im Auftrage des Herrn **Joseph Philipp Hofmann Jr. wegen vollständiger Aufgabe des Ladengeschäfts** in meinem Versteigerungssaale

Schwalbacherstraße 25

die noch vorhandenen Warenbestände als:
Zirka **90 Kochtöpfe**, Kaffee-, Milch-, Petroleum- und Wasserkannen, Pfannen, Brotdosen, Brotteller, Gießkannen, **Lampen,** Kaffeemühlen, Puddingformen, Radauformen, Blechsieben, Pflanzenbüchsen, Reibeisen, Kartoffelpressen, Spülwannen, Flaschenbürsten, Kaffee- und Zuckerdosen, Wasserkessel, Spirituskocher, Petroleumherde, komplette Etageren, Eier- u. Gewürzschränkchen, Briefkasten, Vogelkäfige, div. Kinderspielwaren, Krauthobel, Schaum- und Suppenlöffel, **Gaslampen, 2 Sturmlaternen,** Kohlenkasten und viele hier nicht benannte Waren, ferner **Ladentheke, Ladenschrank** mit Schiebtüren 12201
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. — Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger,
Auktionator u. Taxator.
Geschäftslokal: **Schwalbacherstraße 25.**

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 30. Juni cr., vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage: 1. aus einem Nachlaß und 2. wegen Abreise folgende gut erhaltene Mobilien in meinem Versteigerungslokal **Bleichstr. 2** dahier, als:
1 Kameltaschengarnitur (1 Sofa, 2 Sessel), 2 Plüschgarnituren, (1 Sofa, 2 Sessel), 2 eleg. Diwans, 1 Ottomane m. Moquettebezug, einzelne Sofas und Sessel, 1 nußb. Schlafzimmereinrichtung best. aus 2 sehr guten Betten kompl., 1 Spiegelschrank, 1 Waschtoilette, 2 Nachttische und Handtuchhalter, einzelne hochhäuptige Betten, 1 eichenes Speisezimmer best. aus Büffet, Diwan, Kredenz, Ausziehtisch und 6 Stühlen, 1 sehr guter nußb. Sekretär, 1 dto. 2-türiger Kleiderschrank, Herren- und Damenschreibtische, Kommoden, Konsole, 2-tür. tannene Kleiderschränke, versch. Tische, Stühle, 1 nußb. u. 1 mahag. Nähtisch, eine große Anzahl Bilder und Spiegel, 2 fast neue Zaumzeuge, Gartenmöbel, Petroleumofen, Serviettenpresse, 2 Waschtisch- und 2 Nachttisch-Marmorplatten, 1 große Partie **Damen- u. Kinderkleider, Hüte, Weißzeug, 1 silb. Tafelaufsatz, 1 verf. Spargelschüssel, 1 Etui m. 18 silb. Mokkalöffeln,** 1 Partie Christofle-Bestecke und Kaffeelöffel, 1 Standuhr, 1 antike Holländer Wanduhr, 1 Partie Champagner- und Rheinweingläser, 1 Fliegenschränkchen, Klavierstuhl, eiserne Etageren, sehr schöner Rauchtisch, 2 Kopierpressen, 1 Vogelkäfig, Palmständer, 1 Revolver, **1 Zimmerrollofen,** 1 Toilettenspiegel, 1 Partie eleg. grüne Seidenplüschportieren und Lambrequins, 2 fast neue hellblaue Daunensteppdecken, sehr gute Deckbetten, Plumeau und Kissen, 1 fast neue Pelzschlittendecke (Skunks) Teppiche, Vorlagen, Läufer, Teppichschoner, Reise- und Tischdecken, 1 Kasten mit neuem Schleifstein, Fleckenstifte, Briefumschläge, 1 Entkorkmaschine, sowie eine gr. Partie Küchen- und Kochgeschirr, Glas, Porzellan, 1 Brockhaus Konversations-Lexikon u. a. m.
öffentlich meistbietend gegen gleiche Barzahlung.

Adam Bender,
Auktionator u. Taxator.
12369 Geschäftslokal: **Bleichstr. 2.** Telephon 1847.

Bekanntmachung.
Dienstag, den 30. Juni cr., vormittags 11.30 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal, Helenenstr. 5:
1 Tonne Salzheringe u. 15 Kisten Rosinen
öffentlich gegen Barzahlung.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 29. Juni 1908. 12390
Eifert, Gerichtsvollzieher.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 2. Juli, vormittags 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **Paul Schmelzer** wegen **Geschäfts-Aufgabe und Wegzug** in den Geschäftsräumen

Frankenstraße 19

nachverzeichnete **neue Möbel,** Matratzendrelle 2c.:
24 komplette hochh. und andere Betten, eiserne Betten, Deckbetten und Kissen, 6 ein- und zweitür. Kleiderschränke, Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachttische, 4 Kameltaschen-Diwans, **4 Vertikos, 15 viereckige Tische,** Ausziehtische, Sofatische, Pfeilerspiegel, 15 verschiedene andere Spiegel, **za. 30 Stühle aller Art,** Kommoden, Schreibkommode, Toiletten, einzelne Matratzen, Teppiche **Matratzendrelle, Moquette, Taschen, Posamenten, Plüsche,** Federn, 3 Küchenschränke, Küchentische und Stühle, Topfbretter, Polyphon, **Federrolle, zweiräd. Handwagen,** 2 Wagendecken, 2 Hobelbänke, Nähmaschine, **Roßhaar-Zupfmaschine,** Matr.-Wolle, Seegras, Kapok, **Stamm Hühner,** 1 reich [illegible]rtes Fahnenschild und viele hier nicht benannte Gegenstände
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger, Auktionator u. Taxator,
Geschäftslokal: **Schwalbacherstraße 25.**
NB. **Günstige Gelegenheit für Brautleute, Pensionen, und Wiederverkäufer.** 7643

In meinem diesjährigen
Sommer-Räumungs-Verkauf
biete ich den geehrten Damen ganz besondere Gelegenheit zu vorteilhaftem Einkauf in allen Abteilungen meines reichhaltigen Lagers. Eine Besichtigung wird Sie unbedingt davon überzeugen!!

Ab Dienstag, 30. Juni

Großer Sommer-Räumungs-Verkauf

Extra billige Gelegenheits-Serien.

Bettwäsche.

Bettücher Ia. **Halbleinen** und extra schwere **Crettonne**

Serie I: Grösse 150:240 Wert bis 2.90 jetzt nur 2.10 M.
Serie II: Grösse 150:240 Wert bis 3.45 jetzt nur 2.45 M.
Serie III: Grösse 160:250 Wert bis 3.90 jetzt nur 2.90 M.

Kissenbezüge **ausgebogt** mit **Einsätzen** mit Hohlsäumen und handfestoniert

Serie I: Wert bis 1.65 jetzt nur 95 Pf.
Serie II: Wert bis 2.20 jetzt nur 1.35 M.
Serie III: Wert bis 2.90 jetzt nur 1.75 M.

Oberbettücher aus bestem **Linon Halbleinen** und Bielefelder **Reinleinen** mit reichen Hohlsäumen, **feston-** und **Stickereigarnierungen.**

Serie I: Wert bis 3.90 jetzt nur 2.60 M.
Serie II: Wert bis 6.50 jetzt nur 3.35 M.
Serie III: Wert bis 7.90 jetzt nur 4.35 M.
Serie IV: Wert bis 15.50 jetzt nur 7.95 M.

Damastbezüge schwere und Seidenbrokat-Qualitäten

Serie I: Wert bis 5.80 jetzt nur 3.25 M.
Serie II: Wert bis 7.60 jetzt nur 3.75 M.
Serie III: Wert bis 8.75 jetzt nur 5.25 M.

ca. 2000 Mtr. bester Elsässer **Renforéll und Linon** Wert bis 85 Pf. per Mtr. Jetzt nur 52 Pf.

Ganz hervorragend preiswert!

Tischzeuge und Handtücher.

Tischtücher: Lemene, Drell und Jaquard Qualitäten: alle Grössen

Serie I: Wert bis 3.30 jetzt nur 1.95 M.
Serie II: Wert bis 4.90 jetzt nur 2.45 M.
Serie III: Wert bis 5.80 jetzt nur 2.95 M.
Serie IV: Wert bis 6.50 jetzt nur 3.45 M.
Serie V: Wert bis 12.50 jetzt nur 4.45 M.

Servietten: grösstenteils zu den Tischtüchern passend per ½ Dtz.

Serie I: Wert bis 4.50 jetzt nur 2.45 M.
Serie II: Wert bis 5.25 jetzt nur 2.95 M.
Serie III: Wert bis 8.25 jetzt nur 3.45 M.

Handtücher: Drell, Gerstenkorn, Jaquard und Damast per halbes Dtz.

Serie I: Wert bis 2.10 jetzt nur 1.75 M.
Serie II: Wert bis 5.75 jetzt nur 3.45 M.
Serie III: Wert bis 7.75 jetzt nur 4.75 M.

1 gross. Posten **Gartendecken** neueste Muster durchaus **waschecht.**
Serie I: Wert bis 3.50 jetzt nur 1.95 M.
Serie II: Wert bis 6.50 jetzt nur 2.95 M.

Nur infolge des andauernden Preisniederganges fast sämtlicher Waren, bin ich in der Lage folgendes wirklich reelles Angebot zu machen!

Extra-Verkauf

eines grossen Gelegenheits-Postens in

Damen-Wäsche

Taghemden

Serie I: Wert bis 3.25 jetzt nur 1.95 M.
Serie II: Wert bis 3.90 jetzt nur 2.45 M.
Serie III: Wert bis 4.50 jetzt nur 2.95 M.
Serie IV: Wert bis 5.85 jetzt nur 3.45 M.
Serie V: Wert bis 6.75 jetzt nur 3.95 M.

Beinkleider

Serie I: Wert bis 3.45 jetzt nur 1.95 M.
Serie II: Wert bis 4.25 jetzt nur 2.45 M.
Serie III: Wert bis 4.85 jetzt nur 2.95 M.

Nachthemden

Serie I: Wert bis 5.25 jetzt nur 3.45 M.
Serie II: Wert bis 6.25 jetzt nur 3.95 M.
Serie III: Wert bis 7.50 jetzt nur 4.45 M.

Anstandsröcke

Serie I: Wert bis 3.25 jetzt nur 1.95 M.
Serie II: Wert bis 3.85 jetzt nur 2.45 M.

Untertaillen (darunter echt Brüsseler Modelle) Wert bis 8.50 jetzt nur 2.95 M.

Spitzen-Röcke
Serie I: Wert bis 6.– jetzt nur 2.95
Serie II: Wert bis 8.50 jetzt nur 4.45.

Auf alle hier nicht angeführten Artikel gebe ich **10%** Rabatt.

Frottierwaren.

Badehandtücher: jetzt nur 50, 65, 95 Pf.
Grosse Badetücher: jetzt nur 2.90, 4.50.
Bademäntel: jetzt weit unter Preis.

1 Restposten **Badehandtücher** mit eingestickten Namen: jetzt nur 65 Pf.

4 äusserst vorteilhafte Serien in modernen Kleiderstoffen

Serie I: Wert bis 2.50 jetzt nur 1.45
Serie II: Wert bis 3.50 jetzt nur 1.95
Serie III: Wert bis 4.70 jetzt nur 2.25
Serie IV: Wert bis 6.50 jetzt nur 2.90

Ganz erstaunlich preiswerte

Waschstoffe

Serie I: Wert bis 65 Pf. jetzt nur 28 Pf.
Serie II: Wert bis 80 Pf. jetzt nur 42 Pf.
Serie III: Wert bis 1.10 jetzt nur 56 Pf.
Serie IV: Wert bis 1.35 jetzt nur 65 Pf.
pro Meter.

Ein Posten moderner gestickter u. à jour Damenkragen
Serie I: Wert bis 1.00 jetzt nur 40 Pfg.
Serie II: Wert bis 1.80 jetzt nur 85 Pfg.

Costüme u. Unterröcke um **vollständig** zu räumen!

Costüm-Röcke alle Weiten
Serie I: Wert bis 13.50 jetzt nur 6.45
Serie II: Wert bis 19.50 jetzt nur 9.75

Unterröcke, moderne Sachen
Serie I: Wert bis 3.50 jetzt nur 1.95
Serie II: Wert bis 6.50 jetzt nur 2.75
Serie III: Wert bis 10.50 jetzt nur 4.75
Serie IV: Wert bis 14.50 jetzt nur 6.50

Herrenhemden und Kragen

2 Serien farbige **Herrenhemden** zum Aussuchen
Serie I: Wert bis 6.50 jetzt nur 2.95
Serie II: Wert bis 8.50 jetzt nur 3.95

Herrennachthemden mit Tasche und farbigem Besatz
Serie I: Wert bis 3.70 jetzt nur 2.50
Serie II: Wert bis 6.25 jetzt nur 3.95

1 Restposten **Herrenkragen** 4fach Leinen Wert bis 85 Pf. jetzt nur 40 Pf.

Cravatten
Serie I Wert bis 1.20 jetzt nur 25 Pf.
Serie II Wert bis 2.25 jetzt nur 50 Pf.
Serie III Wert bis 3.50 jetzt nur 95 Pf.

1 Restbestand **Kinderlöckchen**
Serie I: Wert bis 80 jetzt nur 25 Pf.
Serie II: Wert bis 95 jetzt nur 35 Pf.

Taschentücher, einzelne ältere Sorten
Serie I: ½ Dtzd. 2.40 jetzt nur 95 Pf.
Serie II: ½ Dtzd. 3.20 jetzt nur 1.52 Pf.

Joseph Wolf, 46 Kirchgasse 46

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Langgasse, Ecke Bärenstr., neu hergerichtete Frontsp.-Wohn. im 3. St., 5 Zim., 2 Mans. m. Zub. zu vermieten. 7483
Näh. part. bei Hirsch Söhne.

3 Zimmer.

Dotzheimerstr. 107, schöne 3-Zimmerwohnung auf sofort zu verm. Näh. Vdh. 1. St. r. 2138

Oranienstr. 34, 3 Zimmer und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2223

In meinem neuerbauten Hause Ecke Wald- u. Hasenstr. sind schöne **3- u. 4-Zimmer-Wohnungen,** der Neuzeit entspr. sof. zu verm., auch ist das. ein geräum. **Laden** m. 2-Z.-W., 2 Kell., Mi. u. Flaschenbierkeller z. v. Näh. das. v. 5—7 nachm. o. Albrechtstr. 13, p. 12333

2 Zimmer.

Eine Dachwohn. sofort zu verm., sowie eine Schlafstelle frei. 2225
Berl. Niederwaldstr. b. Herber.

Mansardenwohn., 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näh. **Kl. Webergg. 13,** b. Kappes. 12204

1 Zimmer.

Adlerstraße 60, 1 Zimmer Küche u. Kell. sofort od. sp. zu verm. Näh. b. D. Geiß. 2257

Faulbrunnenstr. 8, p., 1 Zimm. u. Küche sof. zu verm. 7583

Lehrstraße 15, 1. Stock, ist ein Zimmer u. Küche m. Keller (Souterrain) zu verm. 2244

Platterstr. 38, großes Zim. u. Küche i. 2. St. sof. zu vm. 7588

Leere Zimmer.

Schwalbacherstr. 10, 1. Stock 1 oder 2 leere Zimmer, eventl. 1 möbliert, zu verm., auch für Bureau sehr geeignet. 7641

Möbl. Zimmer.

Bleichstr. 18, 2. St. l., schön möbl. Erkerzim. m. u. o. Pension an bess. Fräul. zu verm. 2259

Blücherstr. 31, 3. r., eleg. möbl. Zim. sofort bill. zu verm. 7609

Feldstraße 3 können reinl. Arbeiter Schlafstelle erh. 7612

Hellmundstr. 14, 2. gut möbl. Z. m. 1 u. 2 Betten a. cr. Pens. 7563

Hellmundstr. 38, 2. St., möbl. Zim. m. 2 Bett. bill. zu vm. 7601

Luisenstr. 5, Gth. 3. r. k. 2 reinl. bess. Arb. Kost u. Logis erh. 7598

Luisenstr. 5, Gth. 3 Tr. rechts, frdl. möbl. Zim., a. wochenw. zu verm. Pension a. Wunsch. 2251

Luisenstraße 17, Hth. 1. l., frdl. möbl. Zim. sofort zu verm. 7514

Roonstraße 17, hübsch möbl. Mansarde mit zweischläfrigem Bett zu vermieten. Näheres 1. Stock. 12303

Roonstraße 19, Mansarde mit Küche sofort zu vermieten. 2264

Röderstr. 4, 1. St. r., erh. reinl. Arbeiter billiges Logis. 7642

Sedanstraße 11, 2. St. rechts ein freundl. möbliert. Zimmer auf sofort zu verm. 2206

Sedanplatz 9, 3. Etage, schön möbl. Balkonzimmer sofort zu verm. Näh. Part. r. 2238

Sedanplatz 9, 3. Etage, schön möbl. Zim., ungen., sofort billig zu verm. Näh. Part. r. 2235

Seerobenstr. 2, 3, ein sch. möbl. Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 2266

Werkstätten etc.

Wohnhaus m. Garten geeign. für Wäscherei, Gärtnerei Geflügelzucht, zu verm. a. 1. Juli od. 1. Okt. Preis 1000 Mk. jährl. Off. u. Jp. 343 a. d. Exp. 7412

Wäscherei
in **Dotzheim** m. Bleiche, Garten und Stallung z. verm. Näh. Erbacherstr. 3, part. 7371

Mietgesuche.

2-Zimmerwohnung
mit Mansarde per 1. Oktober von anständigem Mieter gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter P. A 319 an d. Exp. d. Bl. 12123

Im Westend sucht älteres Ehepaar auf 1. Okt. eine 2- event. 3-Zim.-Wohn. (Part. od. 1. St.) der Neuzeit entsprech. Offerten mit Preis unter **Kb. 367** an die Exped. d. Blatt. 7600

Stellen-Angebote

müssen in einem Blatte inseriert werden, welches in allen Kreisen der Bevölkerung gelesen wird. Der Wiesbadener General-Anzeiger ist als städtisches Amtsblatt von allen städtischen Behörden und Beamten gehalten und wird in allen Bevölkerungskreisen gelesen.

Zeilenpreis nur 10 Pfg.
Auf Gutscheine 3 Zeilen gratis.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener General-Anzeigers wird bereits vormittags 11 Uhr angeschlagen und verteilt.

Stellen finden.

Männliche.

Haupt-Agentur
einer alten deutschen **Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherungs-Gesellschaft** bei höchsten Bezügen **zu vergeben.**
Es wird eventl. Fixum bewilligt und bietet sich bei energischer Tätigkeit [G. 10
Lebensstellung.
Offerten unter **G. F. 2568** an die Expedition des Blattes.

Stadtkundigen Reisenden sucht Mineralwasser-Fabrik. Gefl. Offert. u. K. d. 372 a. d. Exp. 7628

Erstklassige Lebens-Versicherungs-Bank sucht Agenten bei hohen Bezügen. Schriftl. Off. u. **P. w. 349** an die Exp. d. Bl. 12275

Junger **Hausbursche** gesucht. Luisenstraße Nr. 37. 7564

25 Mk. tägl. Verdienst d. Verk. m. Pat.-Artikel für Herren Neuheiten-Fabrik Mittwerda-Markersbach Nr. 22. F. 33

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.
Tel. 574. **Rathaus.** Tel. 574.
Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen.
Handwerker, Fabrikarbeiter, Taglöhner.
Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen.
Bureau- u. Verkaufspersonal.
Köchinnen.
Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen.
Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen.
Laufmädchen, Büglerinnen u. Taglöhnerinnen 10018
Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof- und Badehaus-Inhaber" Genfer-Verband', 'Verband deutscher Hoteldiener', Ortsverwaltung Wiesbaden.

Weibliche.

Tücht. Packerinnen gegen guten Lohn sofort gesucht **Zigarettenfabrik „Memes"** 7216 Rheingauerstr. 7.

Ein braves fleißiges Mädchen für **Hausarbeit** gesucht.
Nassauer Hof, Sonnenberg.
Wiesbadenerstraße 12. [7556

Tücht. **Hausmädchen** auf gl. ges. Fr. Scheffel, Neug. 11. [7590

Eine Monatsfrau gesucht 2268
Riehlstraße 12, 2. Stock rechts.

Eine **Monatsfrau** gesucht per 1. Juli. 2256
Adlerstraße 60, 1. Stock.

Zuverlässige Frauen, welche das **Austragen unserer Zeitung** in den Mittagsstunden besorgen können, wollen sich vornotieren lassen. 11903
Expedition des Wiesbad. General-Anzeiger.

Ammen werden jederzeit nachgewiesen durch **Elise Dörr,** Stellen-Bureau, Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 133. Telephon 8629. 11673

Stellen suchen.

Schneiderin empf. sich in u. auß. dem Hause. Wörthstr. 10, p. 7555

Sie finden **Personal** jeder Art schnellstens durch eine Anzeige im **Wiesbadener General-Anzeiger.**
Die Verbreitung in allen Kreisen der Bevölkerung von Wiesbaden und ganz Hessen-Nassau gewährleistet sicheren Erfolg.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Wegen anhalt. Krankheit verk. ein in größ. Industrie- u. Garnisonsstadt beleg. vorzügl. rentabl. feines Reisehotel (erstklassiges Haus) Zentralheiz. 20 kompl. Fremdenzimmer mit 25 Betten, 6 Restaurationsz., 1 Speisesaal und herrl. Garten, tadell. Invent. Kaufpr. 185,000 M. Anz. 30,000 M., Hypothek längere Jahre fest. Nur ernste, zahlf. Käufer woll. sich melden. Näh. d. Josef Wehnl, Wittenberg (Bez. Halle), Schloßstr. 8. 12255

Villen-Verkauf.
Schützenstr. 1 u. 14 mit 8 bis 12 Zimmern u. reichl. Zubeh., Zentralheiz., el. Licht, sch. Gart., gesund., frei, hübsch. Lage, in Waldesnähe, an Haltestelle d. elektr. Bahn x. Näh. **M. Hartmann,** Schützenstr. 1. 12327

Haus
mit gutgehender Wirtschaft und Fremdenzimmer im Zentrum der Stadt zu verkaufen. Anzahlung Mk 15000. Off. unt. **Ju. 357** an den Verlag erb. 7535

Wer hier oder anderwärts **Grundstück** oder **Geschäft,** gleich welcher Branche, **Fabrik, Landgut, Restauration, Villa, Bäckerei** etc. schnell, verschwiegen und ohne Provision **verkaufen** oder **kaufen** will, **Teilhaber** oder **Beteiligung** sucht, verlange den kostenlosen Besuch uns. Vertreters, welcher in den nächsten Tagen hier anwesend ist. 11902
Deutschl. Grundst. u. Gesch.-Register, Frankfurt a. M.

Diverse.

Eine **Holz-Bettstelle** mit Sprungrahmen billig zu verkaufen. Feldstraße 3. 7611

Ein noch gut erh. Rauchmann **Germaniarad** preiswr. z. verk. Feldstraße 3. 7610

Ein gebrauchter, stehender Frankenthaler
Dampfkessel
für 3 Atmosphären Ueberdruck mit Sicherheitsrohr, also nicht konzessionsbedürftig, zu verkaufen. Näh. i. d. Exped. d. Bl. 11323

Ein gut erh. **Rad,** Halbrenner, billig zu verkaufen. Biebrich, Dilthey-Str. 5, part. r. 2240

Sehr gut. **Herrenrad** m. Gaslat. Freil. u. Rücktrittbr. f. 55 Mk. z. vk. Hallgarterstr. 3, Hth. 3. St. l. 2216

Eine Partie guter Zigarren
werden zu Mk. 2.90 u. Mk. 3.90 per 100 St. verkauft bei 12302
J. C. Roth,
Wilhelmstraße 54, Hotel Cecilie.

Starke Wage
mit Messingschale und Gewichten (15 Kilo Kraft) bill. abzugeben. Johannisbergerstr. 3, H. 2. r.

Dreiflam. gebr. **Gasherd** zu verkaufen 2265
Adelheidstraße 87, part.

Guter **Federhandkarren** mit Bremse für Flaschenbierhändler etc. zu verkaufen. 7639
Johannisbergerstr 3, Hth. 2 r.

Herrenrad, sehr gut erhalten, für 38 Mk. zu verkaufen. 2258
Dotzheimerstraße 72, Mtlb. 1. r.

Ein **Krankenwagen** und ein Kräuterbuch zu verkaufen 2267
Querfeldstraße 3, part. rechts.

Ein 1 türiger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 2268
Hellmundstraße 16, Vdh. 3. St.

Kaufgesuche.

Ein noch brauchbarer
Krankenfahrstuhl
(Selbstfahrer mit Handbetrieb)
zu kaufen gesucht.
Angebote mit kurzer Beschreibung und Preisangabe unter Qaf 374 an die Expedition des General-Anzeiger erbeten. 12385

Gebr. Wein- u. Champagner-Korke, Kapselblei, kaufe stets. Bemusterte Offerte mit Quantumangabe an **J. Sternlicht, Halle a./S.** H. 65

Kapitalien.

Die Herzogl. Landeskreditanstalt zu Gotha gibt 12211
Hypotheken-Kapital
zur ersten Stelle auf prima Zinshäuser durch ihren General-Vertreter
Julius Diehl, Frankfurt a. M.,
Alttönigstraße 10.
Telef. 8616. Telef. 8616.
Sprechst.: Vorm. 8½—12 Uhr.

Heiratsgesuche.

Allein, kein Heim!
Feingebild. Beamtenwitwe, (50 J.) gemüty. u. edel, tücht. gesunde Hausfrau m. schönem Besitz, sucht, (des Alleinseins müde), mit gutsit. herzensgut., gebild. Herrn in passend. Alter, bald eheliche Verbind. Ernste, nicht anonyme Anträge unt. Angabe des Alters u. Standes unt. obiger Devise an die Anoncen-Exped. A. J. Hainisch in Nürnberg erbeten 12380

Heiraten jed. Standes
vermittelt reell u. diskret 69461
Frau **Wehner,** Römerberg 39.

Verschiedenes.

Verlassen
Sie sich darauf, die beste med. Seife geg. **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge,** wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Blütchen 2c. ist
Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd** à St. 50 Pfg. bei G. W. Poths Nachf., Robert Sauter, C. Portzehl, Kronen-Apotheke, Viktoria-Apotheke, Ferd. Mezri. 11343

Gut bürgerl. Mittagstisch 50 Pf., auch über die Straße, **Abendessen** 35 Pf. und höher empfiehlt 7370
H. Krüger, Saalgasse 22, 1.

Nagel, Hundescherer u. Toupierer.
Blücherstr. 15, Mtb. 1. 7584

Delikatessen- und Kolonialwaren-Geschäft
von branchekundigem, zahlungsfähigem Geschäftsmann zu übernehmen gesucht. Offerten unter Qug. 375 an die Exped. d. Bl. erbeten 12386

Gelber **Wellensittich** entflogen. Abzugeben gegen Belohnung bei Marx, Metzgergasse 23. 2255

Nußkohlen-Gries
(vorzügl. Herd- und Ofenbrand)
Fettgries à Ztr. 1. Mk.
Magergries „ „ —.70 „
liefert gegen Barzahlung frei ins Haus, solange der Vorrat reicht
Kohlen-Konsum „Glück auf",
Am Römertor 2. 12030

Dr. med. Thisquen's Rheumacid
vom Kaiserl. Patentamt gesch. **D. R. W.** 102 961 u. 105 325 nach dem **heutig. Stande** der Wissenschaft die einzig unschädlich. absol. sicheren Erfolg verbürgenden
Präp. b. **Rheumat. Ischias** — **Rheumacid A**
Gicht — **Rheumacid B**
Blasen- und Hautleiden — **Rheumacid C**
Broschüre gratis und franko.
Erhältl. in Apotheken à Flacon Mk. 3.50; bestimmt in:
Hof-Apotheke, Langgasse 15,
Löwen-Apotheke, Langgasse 37,
Oranien-Apotheke, Taunusstr. 57
Theresien-Apotheke, Emserstr. 24
Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 41.
Engros: **Noris Zahn & Co., Cöln.** (H. 61

Herren-Zugstiefel
Mk. 4.75, 7.— bis 10.—.
Herren-Schnürstiefel
Mk. 5.50, 7.— bis 12.—.
Damen-Schnür- und Knopfstiefel
Mk. 5.—, 6.—, 8 — bis 10.—.
Kinderschuhe und Pantoffeln.

Mehrere hundert Paar von Herrschaften abgelegte gut erh. Damen- u. Herren-Stiefel von Mk. 2.50 bis 4.50. Mehrere Dutzend im Schaufenster ausgestellt.

Arbeiterschuhe
Mk. 6.—, 7.— (8.50, 22 emboch)
Schuhreparatur
Damen-Sohl. u. Fleck 2—2.20
Herren- „ „ „ 2.80—3.
Herren-Anzüge
Mk. 12.—, 15.— bis 25.—,
Hosen 12002
1.30, 1.80, 2.50, 3.— b. 8.—.
Pius Schneider,
Michelsberg 26,
gegenüber der Synagoge.

Neu eingetroffen!
Ein Posten **farbiger**
Herren-, Damen u. Kinder-Stiefel
(moderne braune Farben, elegante schicke Fassons) zu denkbar billigsten Preisen.
Marktstr. 22, nicht im Laden,
sondern **wie immer,** nur im **1. Stock.** 12126

Trinkeier
garantiert frisch, liefert prompt zu Tagespreisen **H. Schumacher Nettelstedt i. W.** 7626

Carl Kreidel,
Webergasse 36.

12035

Reparatur-Werkstätte und Zubehörteile.
Gegr. 1879. Tel. 2767

Wundervolle

Büste schöne, volle Körperformen d. unser ärztlich empfohlenes Nährpulver „**Thilosia**", (Gesetzl. geschützt), Preisgekrönt Berlin 1904. Allerschnellste Gewichtszunahme Gar. unschädl. Viele Anerk. Kart. 2 Mk., bei Postversand Nachnahme- u. Portospesen extra. **R. H. Hauke,** Berlin 58, Greifswalder Straße 70, Depot u. Versand: Wiesbaden. **Taunus-Apotheke,** Taunusstr. 20, **Viktoria-Apotheke,** Rheinstraße 41. 8 4

Möbeltransporte
per **Möbelwagen** u. **Federrolle** werd. unt. Garantie übernommen von **Heinr. Stieglitz, Hellmundstr. 37.** Wagen für Land u. Eisenbahn ohne Umladung. [12129

Königl. Schauspiele.

Montag, den 29. Juni 1908.
170. Vorstellung.
Vorstellung zu kleinen Preisen.
Die Rabensteinerin.
Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
In Szene gesetzt von Herrn Oberregisseur Köchy.

—

Hilpold Jeronimus, Ritter von Rabenstein — Leffler
Berthe, seine Tochter — Eichelsheim
Dietburg, Wittfrau von Agawang, seine Schwester — Santen
Bartolme Welser) — Tauber
Antoni Welser, sein Bruder) — Kober
(Großkaufleute und Patrizier von Augsburg)
Felicitas, aus dem Hause Grander, Bartolmes Frau — * * *
Bartolme Welser (der junge), Bartolmes u. Felicitas Sohn — Malcher
Ursula, aus dem Hause Melber in Nürnberg, des jungen Bartolme Welser Verlobte — Doppelbauer
Georg von Freyberg, Stadtvogt von Augsburg — Schwab
Baumkircher) — Strial
Sebold Geider) — Müller-Teske
(Patrizier von Nürnberg, Begleiter der Ursula Melber)
Afra, eine alte Dien. im Hause Welser — Koller
Der Runnenmacher) — Striebeck
Der Westphale) — Zollin
Der Schwarze) — Weinig
Der Frischhans) — Andriano
(Knechte des Ritters von Rabenstein)
Der Henker von Augsburg — Engelmann
Ein Welserscher Kriegsmann — Spitz
Ein Augsburgischer Stadtknecht — Berg
Welserische Kriegsleute, Männer und Frauen von Augsburg.
Zeit: Sechszehntes Jahrhundert.
Ort: Erster und dritter Akt: Burg Waldstein zwischen Augsburg und Nürnberg. Zweiter u. vierter Akt: Augsburg.
Felicitas — Frau Striebeck

—

Spielleitung: Herr Oberregisseur Köchy.
Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat Schick.

—

Nach dem 2. und 3. Akte finden größere Pausen statt.

—

— Kleine Preise. —
Anfang 7.30 Uhr. Ende gegen 10.30 Uhr.

—

Dienstag, den 30. Juni 1908.
171. Vorstellung.
Volkstümliche Vorstellungen:
Erster Abend.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.
— **Don Juan.** —
Oper in 3 Akten von Wolfgang Amadeus Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte.
(Wiesbadener Neueinrichtung).

—

Ermäßigte (Volks-)Preise.
Anfang 7.30 Uhr.

Residenz-Theater.

Montag, den 29. Juni 1908.
Dutzendkarten gültig.
Fünfzigerkarten gültig.
Zum 9. Male:
Neuheit! Neuheit!
Gretchen.
Groteske in 3 Akten von Gustav Davis und Leopold Lipschütz.
Spielleitung: Ernst Bertram.

—

Sylvia, Gräfin von der Plein — Noorman
Frau Phil. Dr. Schwegelmann, Vorsteherin — Schenk
Frau Mosig, Beschließerin — Agte
Alois Beinagl, Kanzlist — Sascha
Milli — Blanden
Tilde Drössner — Bischoff
Grete Gloom — Hammer
Schützlinge des Mädchenheims
Franziska — Schütz
Se. Erlaucht — Heisbrügge
v. Strehle, Kammerherr Sr. Erlaucht — Degener
Bürgermeister Bins — Rücker
Magda s. Tochter — Schwarzkopf
Emma, d. Freundin — Harden
Gemeinderat Niemann — Schäfer
Gemeinderat Tobisch — Hager
Mathias, ein Gemeindediener — Feistmantel
Zeit: Gegenwart.
Ort: Eine Residenzstadt und ein Marktflecken im selben Lande.

—

Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.
Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

—

Dienstag, den 30. Juni 1908.
Letzte Abonnements-Vorstellung.
Dutzendkarten gültig.
Fünfzigerkarten gültig.
Zum 3. Male
Eine Palastrevolution.
Lustspiel in 4 Akten von Richard Skowronnek.
Spielleitung: Georg Rücker.

—

Anfang 7 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 29. Juni 1908,
4.30 Uhr:
Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture, Maximilian Robespierre — H. Litolff
2. Arie aus Rinaldo — G. F. Händel
Solo-Violine: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.
3. Three dances aus der Musik zu Heinrich VIII. E. German
Morris Dance, Spepherds Dance, Torch Dance.
4. Einzug d. Gäste auf der Wartburg aus der Oper „Tannhäuser" — R. Wagner
5. Fantasie aus der Op. „Traviata" G. Verdi
6. Amerikanische Patrole — F. W. Meacham
7. „S' kommt ein Vogel", humorist. Fantasie nach berühmten Komponisten — S. Ochs

Das Lied: Bach, Haydn, Mozart, Strauss, Verdi, Gounod, Wagner, Beethoven, Mendelssohn, Brahms, Meyerbeer, Militär-Marsch.

—

8.30 Uhr:
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zur Op. „Die Hugenotten" — G. Meyerbeer
2. Schwedische Tänze — M. Bruch
3. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied" A. Lortzing
4. Zwei Motive aus der Oper „Benvenuto Cellini" — H. Berlioz
5. Ouverture z. Op. „Der Geigenmacher von Cremona" — J. Hubay
6. V. Finale aus d. Op. „Faust" Ch. Gounod
7. Zigeunerständchen — A. Förster
8. La Czarine, Mazurka russe — L. Ganne

—

Kurhaus Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen.
(Aenderungen vorbehalten).
Dienstag, den 30. Juni.
Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr: Neroberg, Griechische Kapelle (Besichtigung) u. durch Wiesbaden (Preis 3 Mark).
Nachmittags 3.30 Uhr Grauer Stein, Frauenstein, Schlerstein, über Biebrich zurück.
(Preis 5 Mark.)
Abends 8 Uhr im kleinen Saal.
Bunter Abend.
Fräulein BOZENA BRADSKY.
Vortragskünstlerin: Gesang u. Tanz.
Mitwirkende: Die Herren Ugo Afferni, städtischer Kur-Kapellmeister (Klavier), Konzertmeister F. Kaufmann (Violine) und F. Danneberg (Flöte).

PROGRAMM.

1. La Flûte de Pan, Sonate f. Flöte u. Klavier op 15 J. Mouquet
I. Pan et les bergers. II. Pan et les oiseaux. III. Pan et les nymphes.
2. Vorträge d. Frl. Bozena Bradsky:
a) Mude (Liliencron) Oscar Straus. — b) Das Lied vom Mädel (Heller) Bap Zepler. — c) Anona, english song V. Grey. — Moderne Treue (M. Madeleine) Oscar Straus. — — e) Ma Gouapr (chanson française) Jaquinet. f) Didel Dudel (Rideamus) Oscar Straus.

PAUSE.

3. Gesangsszene, Konzertstück für Violine — L. Spohr
3. Vorträge d. Frl. Bozena Bradsky:
a) Ich bin nicht betrunken (Rideamus). b) Das Lied (von Bodman) c) Der Aeppel-Seppel (Rideamus). d) Der Kavalier (A. Berend). e) Der Aal (Rideamus). f. Tanz A B C (Rideamus) sämtlich von Oscar Straus.
5. a) Nocturne, Es-dur F. Chopin-Sarasate
6. b) Introduction u. Tarantelle — P. de Sarasate

Alle Plätze 2 Mk. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk.
Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.
Abends 8.30 Uhr im Abonnement:
Operetten- u. Walzer-Abend
des städtischen Kurorchesters.
Städt. Kurverwaltung.

Henrys Jungarisch. Circus

Wiesbaden, a. d. Nikolasstr. vis-a-vis Hauptbahnhof.
Heute Montag, den 29. Juni, abends 8 Uhr:

Jour Fixe

mit vollständig neuem Programm, neue Debuts.
U. a.:
Das wunderbare Schneeflockenballet.
Feenhafte Ausstattung
mit der Schluss-Apotheose:
„Der weisse Akt"
Grand Pas de Daux
Graziöse Tänze und Gruppierungen auf **zwei Pferden**, von Mons. u. Mlle. Cozini
Monte Christo
Rapphengst, in allen Gangarten der hohen Schule geritten, von der jugendlichen Schulreiterin Mlle. Hortense.
Direktor Henrys
wunderbare Dressuren.
U. a.:
Monstre Tableaux mit
40 Hengsten 40
Elefanten usw.
Komische Intermezzo's aller Clowns.

Vorverkauf von 10—1 Uhr u. von 5 Uhr ab an der Circuskasse, sowie in dem Zigarrengeschäft des Herrn Anastasius Koecher, Kranzplatz 3/4 am Kochbrunnen, in letzterem nur f. d. Abendvorstellungen, täglich bis nachmittags 5 Uhr.
Zu den tägl. von morgens 10—1 Uhr stattfindenden Proben ist der Zutritt gestattet, geg. 30 Pfg. Eintritt f. Erwachs., Kinder 15 Pfg. Stallbesichtigung für Erwachsene 20 Pf., für Kinder 10 Pfg. 12234

Statt besonderer Anzeige.

Sonntag nachmittag entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Peter Hofmann

Pflasterermeister

im Alter von 60 Jahren.

Wiesbaden, den 28. Juni 1908.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Julie Möller, geb. Hofmann,
Christiane Heuer, geb. Hofmann,
Heinrich Heuer, Dachdeckermeister und 3 Enkel.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag um 4 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 7650

Straußfedern-Manufaktur
Blanck,
Friedrichstraße 29, 2 Stock. 11963
Fortwährend Eingang
Pariser Neuheiten.
Straußfedern, Reiher, Flügel, Fantaisies, Blumen, Boas u. Stolas.
Detail zu Engrospreisen.

Wanzen nebst Brut

sowie sämtl. **Ungeziefer** vertilge ich unter Garantie mit meinem preisgekrönten Patent-Apparat. Beste Referenzen stehen mir zur Seite. Preis billigst.
Heinr. Sartorius,
Kammerjäger, 11961
Yorkstraße 5, Hth., 2 St.
Telephon 873.

Neue Hobelbank, Spiegelschrank (eichen) Spezereieinrichtungen,
Ladentheken m. u. ohne Marmor, vorzüglich gearbeitet, kaufen Sie billig **Marktstraße 12,** bei
Späth, Vorderh. 7625

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns betroffenen Verluste sagen wir hiermit herzlichen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Fr. Kaltwasser.
7644

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen,

in allen Größen und Preislagen 12021
J. Hertz,
Langgasse 20.

Bahnholz.
Telephon Nr. 432.
11962

Restaurant u. Café
Schönster Ausflugsort am Platze
Möblierte Zimmer und Pension
10900 empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. Juni cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale **Helenenstraße 5:**
3 Büffets, 1 Pianino, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Ladenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 1 Nähtischchen, 1 Sofa, 1 Vertiko, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 3 Kanapes, 1 Konsol, 1 Chaiselongue, 1 Etageree, 3 Bilder mit Rahmen, 2 ohne Rahmen, 2 Teppiche, 1 Doppel-Flinte, 2 Schreibmaschinen, 1 Nähmaschine,
nachmittags 4 Uhr versteigere ich in der **Waldstraße,** Pfandlokal „Deutsches Eck":
2 Sekretäre, 1 Kleiderschrank, 1 Ladenschrank, 1 Kommode, 1 Theke, 1 Schreibtisch
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 12391
Wiesbaden, den 29. Juni 1908.
Eifert, Gerichtsvollzieher.

Kaisersaal

Telephon 810. — **Dotzheimerstr. 15.** — Telephon 810
Solides bürgerliches Restaurant.
Eigene Weinhandlung.
Garten, Kegelbahn, Vereinszimmer.
Vorzügl. Speisen. Ia. Biere,
Diners à 80, 1.20 (im Abonnement 1.10 Mk.) und höher.
Spezialität: Original Rauenthaler Weine im Ausschank.
Besitzer **Jacob Schraub**
früher „Rheingauer Hof", Schlangenbad. 11933

Hosenträger Portemonnaies
11908 billigst
A. Letschert,
Faulbrunnenstr. 10.

Brautausstattungen

Möbel, Betten, Spiegel, Oelgemälde,
Polstermöbel
kaufen Sie stets reell und billig im Möbellager
Philipp Schlocker
Hellmundstraße 26.
7123

Erste grosse allgemeine
Kochkunst-Ausstellung
mit verwandten Gewerben vom 10. bis 19. Oktober 1908
im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 1. Juli cr., abends 9 Uhr, findet im Restaurant **Wartburg** die

1. grosse öffentliche Versammlung

statt, wozu wir die Herren Aussteller und Interessenten hiermit höflichst einladen.
12381 **Der Geschäftsführende Ausschuss.**

Göricke u. Lerche-
Fahrräder.
Reparatur-Werkstätte
für **Fahrräder** und **Motorfahrräder.**
Zubehörteile, Verleihanstalt.
Billigste Preise. 12270
Grammophone und Schallplatten.
Peter Stemmler,
Helenenstr. 18 u. Wellritzstr. 38

Uhren

repariert fachmännisch gut und billig 11965
Fr. Seelbach, Uhrmacher,
32 Kirchgasse 32.

Amts Blatt
der Stadt Wiesbaden.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 150. Montag, den 29. Juni 1908. 23. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.
Landtagswahl betr.

Der Kgl. Regierung ist über die Erfahrungen, welche bei Anwendung der neuen Wahlvorschriften gemacht worden sind, baldigst zu berichten. Unter Bezugnahme auf unser Schreiben vom 26. v. Mts. bitten wir die Herren Wahlvorsteher, die mit ihrer Antwort noch rückständig sind, ergebenst um gefl. umgehende Erledigung unseres Schreibens.

Wiesbaden, 25. Juni 1908.

12344 **Der Magistrat.** J. V.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Zwei Wein-Kellereiabteilungen unter dem Gebäude der Blücherschule sollen zum 1. Oktober d. Js. neu vermietet werden. Angebote sind spätestens den 1. August d. Js. im Rathause Zimmer Nr. 44, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird, abzugeben.

Wiesbaden, 24. Juni 1908.

12332 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Am 13. und 14. Juli d. Js. und erforderlichen Falles die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause bis zum 15. Juni d. Js. einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten pp. versteigert.

Bis zum 9. Juli d. Js. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr **ausgelöst, oder die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder vormittags von 8 bis 10 Uhr oder nachmittags von 2 bis 3 Uhr umgeschrieben werden.**

Freitag, den 10. Juli d. Js., ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, 25. Juni 1908.

12345 **Städtische Leihhaus-Deputation.**

Bekanntmachung.

In der Adolfsallee zwischen Adelheidstraße und Rodel soll im Juli mit dem Umbau der Mittelallee in Mosaik begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kabelnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, 24. Juni 1908.

12384 **Städtisches Straßenbauamt.**

Bekanntmachung.

In der **nördlichen Nerotalstraße** zwischen Heinrichsberg und Haus Nr. 41 soll im Juli mit dem Umbau des nördlichen Gehweges in Mosaik begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, 13. Juni 1908. 12208

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung von **Installationsanlagen im Anschlusse an das Kabelnetz des städt. Elektrizitätswerkes** sind nur folgende hiesige Firmen berechtigt:

1. Georg Auer, Taunusstr. 26,
2. Heinr. Brodt Söhne, Oranienstr. 24,
3. Max Commichau, Mauergasse 12,
4. F. Dofflein, Friedrichstr. 43,
5. Elektr. Akt.-Ges. vorm. C. Buchner, Oranienstr. 40,
6. Elektr. Gesellschaft Wiesbaden Ludw. Hansohn u. Co., G. m. b. H., Friedrichstr. 31,
7. Glaab u. Metzger, Adelheidstr. 33,
8. Nathan Heß, Taunusstr. 5,
9. Heinr. Horn Söhne, Dotzheimerstr. 97a,
10. Aug. Jeckel, Zietenring 1,
11. Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H., Friedrichstraße 12,
12. Theod. Meininger, Kapellenstr. 1,
13. Rhein. Elektr. Gesellschaft, Luisenstr. 6,
14. Aug. Schaeffer Nachf., Saalgasse 1,
15. Phil. Steimer, Webergasse 51,
16. Thiergärtner u. Volz u. Wittmer, Wilhelmstr. 10,
17. Gebr. Wollweber, Langgasse 39.

Wiesbaden, 26. Juni 1908.

12383 **Verwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke.**

Bekanntmachung.

Am Samstag, 4. Juli 1908, findet bei Königshofen in der Theiß die Versteigerung der Grasnutzung von 49 Wiesen statt (seitheriger Pächter Wirt Horne). Dieselbe beginnt um 4 Uhr im Distrikt Pinkelsrod.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gegeben.

Wiesbaden, 23. Juni 1908. 12337

Die Verwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke.

Bekanntmachung.

Der Taglöhner **Philipp Künstler**, geboren am 29. April 1872 zu Bleidenstadt, zuletzt Johannisbergerstraße Nr. 5 Hth. D. wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß diese aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthaltes.

Wiesbaden, 26. Juni 1908. 12356

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Taglöhner **Philipp Kandler**, geboren am 7. Februar 1867 zu Holzhausen, zuletzt Ludwigstraße Nr. 14 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 23. Juni 1908.

12319 **Der Magistrat. — Armenverwaltung.**

Akzise-Rückvergütung.

Die Akzise-Rückvergütungsbeträge aus vorigem Monat können gegen Empfangsbestätigung in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a, p., Einnehmerei, während der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. in Empfang genommen werden. Die **bis zum 30. d. Mts., abends,** nicht abgehobenen Beträge werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung übersandt werden. 12234

Wiesbaden, den 17. Juni 1908.

Städt. Akziseamt.

Verdingung.

Die Lieferung von ca. 45 Kbm. Sockelverblendung aus dunkelgrünem Hartgestein Los I, 18.50 Kbm. Treppenstufen und Schwellen aus Hartgestein Los II, und 2.35 Kbm. Werkstücke aus Muschelkalk Los III, für die Halle für Trauerversammlungen auf dem Südfriedhof und Los IV Bodenbelag der Vorhallen aus Hartgestein soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 4 ℳ für alle vier Lose oder 1 ℳ ausschl. Zeichnungen bis zum 11. Juli bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„Steinmetzarb. Südfriedhof"** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, 13. Juli 1908, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge—in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, 24. Juni 1908.

12377 **Hochbauten auf dem Südfriedhof.**

Verdingung.

Die **Abbruch-, Erd- und Maurerarbeiten** für den **Schlackenplatz mit Einfriedigungsmauer des Elektrizitätswerkes** an der Mainzerstraße sind zu vergeben.

Angebote sind bis **Montag, 6. Juli d. Js.,** verschlossen und mit der Aufschrift „Erd- und Maurerarbeiten für den Schlackenplatz des Elektr. Werkes" versehen an die unterzeichnete Verwaltung, Marktstr. 16, Zimmer Nr. 12, einzureichen.

Angebotsvordruck und Bedingungen werden daselbst, Zimmer Nr. 8, während der Dienststunden (8—1 und 3—6 Uhr) gegen eine Gebühr von 50 Pfg. abgegeben. Die Zeichnungen liegen in der Kraftstation Mainzerstraße 6 zur Einsichtnahme auf.

Wiesbaden 24. Juni 1908. 12389

Verwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke.

Verdingung.

Die **Dachdeckerarbeiten** für das Gebäude der neuen **Ammoniakfabrik der Gasanstalt** sind zu vergeben. Angebote hierfür müssen bis zum **30. Juni, mittags 12 Uhr,** verschlossen und mit der Aufschrift **„Dachdeckerarbeiten für die Ammoniakfabrik"** versehen, an die unterzeichnete Verwaltung Marktstraße 16, Zimmer Nr. 12, eingeliefert sein.

Angebotsvordruck und Bedingungen werden im Baubureau der Gasfabrik Mainzerstraße 142 und im Verwaltungsgebäude Marktstraße 16, Zimmer Nr. 12, gegen eine Gebühr von 0.50 ℳ abgegeben.

Die Zeichnungen können im Baubureau der Gasfabrik eingesehen werden, wo auch sonstige nähere Auskunft erteilt wird.

Wiesbaden, 25. Juni 1908.

12347 **Die Verwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke.**

Verdingung.

Die **Tüncherarbeiten** für den **Umbau des Pavillons II** auf dem **städtischen Krankenhausgelände zu Wiesbaden** sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städtischen Hochbauamt, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 ₰ (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 28"** versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 4. Juli 1908, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage. 12320

Wiesbaden, 23. Juni 1908.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der **Erd-, Maurer-, Asphaltierer- und Eisenbetonarbeiten** für die **Halle für Trauerversammlungen** auf dem Südfriedhof soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städtischen Baubureau, Adlerstraße 4, p., Fernsprecher: Stadtamt, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 ℳ 50 ₰ bis zum Verdingungstermin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„Erd- und Maurerarbeiten"** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 6. Juli 1908, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsunterlagen eingereikten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 20 Tage.

Wiesbaden, den 17. Juni 1908. 12321

Hochbauten auf dem Südfriedhof.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von **etwa 170 lfm. Steinzeugrohrkanal von 25 Ztm. lichter Weite,** einschl. der Sonderbauten, im Gretelweg, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 ₰ (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, 30. Juni 1908, vormittags 10¼ Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, 11. Juni 1908. 12144

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Die Zinsscheine Reihe VI Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preußischen konsolidierten 3½ vormals 4prozentigen Staatsanleihe von 1879—1879 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1918 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden

vom 6. Juni d. J. ab

ausgereicht und zwar durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin S.W. 68, Oranienstraße 92/94, durch die Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank) in Berlin W. 56, Markgrafenstraße 46a, durch die Preußische Zentral-Genossenschaftskasse in Berlin C. 2, am Zeughause 2, durch sämtliche preußische Regierungshauptkassen, Kreiskassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwaltete Forstkassen, durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kasseneinrichtungen versehene Reichsbanknebenstellen, sowie durch diejenigen Oberpostkassen, an deren Sitz sich keine Reichsbankanstalt befindet.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinsscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) den Ausreichungsstellen einzuliefern sind, werden von diesen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 26. Mai 1908.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
gez. von Bischoffshausen.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht. 12361

Wiesbaden, den 29. Juni 1908.

Der Polizei-Präsident: v. Schenck.

Fremden-Verzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30.
v. Offenburg, Fr. Baronin, Münster a. St. — Krupka, Fr., Berlin.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr 16.
Kraker, Kfm., Köln. — Betzold m. Fr., Amsterdam. — Windfuhr, Kfm., Lennep. — Helbig, Baumeister m. F., Breslau.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.
Ugrumoff, Frl., Moskau. — Frowein, Fabrikant m. Fam., Elberfeld.

Bayerischer Hof, Dalaspéestr. 4.
Künster, Kfm., Bielefeld. — Schmidt, Architekt, Frankfurt. — Reismack, Kfm., Ensdorf.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26.
Seelig, Rechtsanwalt Dr., Hamburg. — v. d. Mandele, Rent. m. Fr., Zwolle.

Hotel Bender, Häfnergasse 10.
Eberhard, Fr., Magdeburg.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 27.
Dietz, Fr., Kreuznach. — v. Gelder, Amsterdam. — Meyer, Hendul. — Reinez, Kfm. m. Fr., Hagen. — Reinhardt, Architekt m. Fr., Hamburg. — Obrien m. Fam., San Franzisko.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Klein, Wien. — Bahr, Kfm., Hannover. — Haber, Frl, Bad Lebuschna. — Jablonower, Frl. Bad Lebuschna. — Kopp, Offizier, Kiel. — Buck Kfm., Eydtkuhnen. — Beyer m. Fr., Berlin. — Braun, Fr., Baden.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.
Schumann, Kfm., Pankwiz. — Becker, Kfm., Homberg.

Central-Hotel, Nikolasstr. 33.
Ortmann, Ing., Bacops. — Baumeister, Hotelbes., Bacops — Stünz, Potsdam. — Blankemann, Kfm., Riga. — Mang, Sigmaringen. — Rougo, Kaplan, Kopenhagen. — Fischer, Ludwigsburg. — Meyer, Techniker, Köln. — Räue, Direktor, Oynhausen. — Deusner m. Fr., Hannover. — Fuhrberg, Hotelbes. m. Sohn, Hannover. — Johamen, Kfm., Pinneburg. — Schmeirless, Landmesser m. Fr., Kassel. — Goldberg, Kfm., Lippstadt. — Simonson, Kfm., Düsseldorf. — Perlmann, Schriftsteller, Düsseldorf.

Hotel Deutscher Kaiser, Marktplatz 3.
Rothstein, Kfm., Göttingen.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.
Lorch, Ing., Köln. — Wiemer, Inspektor, Friedrichsroda. — Liebscher Kfm., Hof. — Schwenk, Frl., Sobernheim. — Lenhoff Rent., Paris.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Snellenburg, Fr, Philadelphia. — Gerson, m. Sohn, Philadelphia.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Roethig, Kfm., Berlin. — Pilzner, Posen. — Leimer, Posen. — Schumann, Düsseldorf. — Stoll, Remscheid. — Antoni, Brüssel. — Senger m. Fr., Berlin. — Kruyswyk m. Fr., Budapest.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Tellmann, Kfm., Cronenberg. — Kriegerloch, Kfm. m. Fr., Barmen. — Troelker, Kfm., Cronenberg. — Hayer, Dr. med. m. Fr., Prag. — Peschel, Kfm., Breslau. — Uhlmann, Kfm., Liegnitz. — Baumeister, Kfm., Stelstroda. — Biller, Kfm., Breslau. — Ronneke, Kfm. m. Fr., Limburg. — Kurzk, Kfm., Breslau. — Thurm, Dr. m. Fr., Danzig. — Tannapfel, Kfm., Breslau. — Neumann, Kfm., Barmen. — Baumeister, Steistroda.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.
Wronieski, Kfm., Posen. — v. Laffert, 2 Hrn. Rittergutsbes., Mecklenburg. — Kreuzberg, Rent., Aachen. — Schurmann, Kfm. m. Fr., Ruhrort. — Hoogwout Kfm. m. Fr., Holland. — Levacou, Kfm. m. Fam., Paris. — Dietherv m. Fr., Rheydt.

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Rumann, Architekt m. Fr., Charlottenburg. — Mettner, Metz. — Neufeld, Kfm., Berlin. — Brinkmann m. Fr., Münster i. W.

Frankfurter Hof, Webergasse 37.
Klein, Buchdruckereibes. m. Fr., Barmen.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.
Trichner, Opernsänger, Weimar. — Ofenstein m. Fam., Aschaffenburg. — Müller, Redakteur, Weimar.

Grüner Wald, Marktsrasse 10.
Gotschalk, Kfm., Berlin. — Kohorn, Kfm., Kassel. — Zipp, Kfm. m. Fr., Bruchsal. — Oppenheimer, Kfm., Köln. — Brandt, Kfm., Nürnberg. — Krause, Ing., Berlin. — Axmann, Kfm., Berlin. — Silbermann, Kfm., Berlin. — Kochmann, Kfm., Berlin. — Fengler, Kfm., Berlin. — Dievelaar, Kfm., Eindhoven. — Mühlhausen, Kfm. m. Fr., Barmen. — Guve, Fr. m. Nichte, Dresden. — Baur, Kfm., Bruckmühl. — Dülfer, Elberfeld. — Dülfer, Fr., Elberfeld. — Funk, Kfm., Remagen. — Ammermann, Kfm., Barmen. — Reesler, Kfm., Rotterdam. — Lammers, Kfm., Köln. — Weil, Kfm., Berlin. — Rudner, Kfm., Berlin.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.
Hörtereg, Kfm., Cronenberg. — Hörtereg, Frl., Cronenberg — Heiermann, Gutsbes. m. Tochter Horsthausen.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.
Kraut, Geh. Justizrat m. Tocht., Hildesheim. — Wallmann, Frl., Hildesheim. — Beckmann, Hannover.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18.
Gutmann, Kfm., Köln. — Zeisig, Kfm. m. Fr., Breslau.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Winter, Kfm., Kassel. — Greve m. Fr., Hamburg. — Rau m. Fr., Hamburg. — Leichter, Kfm. m. Sohn, Breslau. — Kress, Kfm. m. Schwester, Halle. — Schweizer, Inspektor m. Fr., Hannover.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5.
Giorlani, Kfm., Köln.

Hotel Holländischer Hof,
Rheinbahnstrasse 5.
Zimmermann, Kfm., Leipzig. — Lingen, Kfm., Lage.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16.
Stern, Kunstmaler, Düsseldorf.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Schwarz, Kfm., Fürth. — v. Kohl-Kohlenegg, Fr., Wien. — Pocornh m. Fr., Lennep.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6—8.
Kühn, Fr., Lauterbach.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4.
Kobold, Landessekretär m. Fam., Kassel. — Kossow m. Fr, Hamburg. — Lussmann, Charlottenburg.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8.
Keller, 2 Frl. Rent., Treyas.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7.
Maier, Kfm., Essen. — Schabacker, Kfm. m. Bruder, Abtsbessingen.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12.
Moser, Kfm. m. Fr., Köln.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstr. 6 u. 8
Adolph, Assesor Dr., Elberfeld. — Back, Kfm., Frankfurt. — Erbach, Graf, Darmstadt. — Fabian, Berlin. — Rings, Baumeister, Bonn. — Meyer, M.-Gladbach. — Reimerdes, Bergassessor m. Fr., Waltrop. — Hartung, Kfm. m. Fr., Gr.-Lichterfelde. — Henderson m. Fr., London. — Hering, Ing., Newyork. — Weber, Fabrikant, Wermelskirchen.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9.
v. Maltzahn, Fr. Baronin, Oldenburg.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.
Alberti, Antwerpen. — Roubart, Paris. — Robinson m. Fr., Halifax. — Bourbon, Rent., Paris. — Boom, Karlsruhe. — Zschocke m. Fr., Elberfeld. — ten Cate, Fr., Almelo. — De Fays, Rent. m. Fr., Verviers.

Hotel National, Taunusstrasse 21.
Doucha, Regierungsrat m. Fr., Haag.

Luftkurort Neroberg.
Schlesing-Votrift, Fr., Haag.

Hotel Nizza, Frankfurterstrasse 28.
Preuss, Kfm., Düsseldorf.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.
Bolohaus, Kfm., Granau. — Suer, Fabrik., Remscheid. — Bamberg, Kfm., Stettin. — Rosen, Kfm., Frankfurt. — Levy, Kfm., München. — Ehrhardt, Kfm., Gera. — Martini, Frl., Chemnitz. — Martini, Chemnitz. — Jahns, Ing., Düsseldorf.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.
Schmoock, Fr., Woltersdorfer. — Lewenhaupt, Graf, Cluestorp. — v. Szaszkievicz, Gutsbes., Russland.

Hotel du Parc u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28—30.
Feuerstein, Fabrikant m. F., Wien.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
v. Tscherskaja, Frl., Berlin. — Peters, Fr. m. Tochter, Rugenbergen.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3.
v. Schulz, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Moskau. — Wolf, Rent. m. Fam., Düsseldorf.

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.
Lehmann, Frl., Berlin. — Phor, Kingenberg

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11.
Auler, Dortmund. — Eospos m. Fr., Kattowitz.

Hotel Quisisana,
Oldenwelt-Otten, Fr. Rent., Amsterdam. — Ballhausen, Fr. Rent., Australien. — Beisbarth, Fr. m. Tochter, Stuttgart. — Cülle, Kapitänleut., Kiel. — Borisoff, Rent., Moskau. — Demidoff, Rent., Moskau.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.
Finke, Kfm., Worms. — Scheithauer, Rent. m. Fr., Erfurt. — Duldhardt, Rent. m. Fr., Berlin. — Schmidt, Kfm., Kassel. — Gebeleit, Inspektor, Mondschütz. — Nikisch, Kfm., Neumark.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16—18
Stolz, Kfm., Esslingen. — Herg, Gutsbes. m. Fr., Gr.-Wandriss. — Kügler, Gutsbes. m. Fr., Waldau. — Kamm, Stuttgart. — Nicol m. 2 Schwestern, Mandsfeld. — Nicol m. Fr, Mandsfield. — Friebe, Breslau. — Tiedemann, Kfm. m. Fr., Lorch. — Baroa, Sanitätsrat Dr. m. Tocht., Dortmund. — Barop, Leut. z. S., Dortmund. — Huppert, Kfm., Strassburg. — Lehmann, Lehrer, Bremen. — Steinhaus, Agent, Elberfeld. — Wolf, Kfm., Berlin. — Rohs, Kfm., Pirmasens.

Residenz-Hotel, Wilhelmstr. 3 u. 5.
Brocus, Kfm. m. Fr., Rotterdam.

Rheingauer Hof, Rheinstrasse 46.
Schatz, Stallmeister, Berlin. — Völker, Fabrikant, Berlin. — Will, Mühlenbes., Wehrheim. — Sauer, Fabrikant, Hausen. — Woltersheft, Fr. Dr., Erfurt. — List, Frl., Erfurt.

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45.
Van der Vlies, Pfarrer, Holland. — Voigt, Stabsarzt a. D. m. Fr., Berlin.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.
Markus, Oberbürgermeister, Budapest. — Zatroch, Fr., Budapest. — Liebker, Kfm. m. Fr, Dissen.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
v. Gehinkel, Fr., Schweden. — Grosberg, Newyork. — Green, London. — Rothenberg, Berlin. — Linniekoch, 2 Frl., Philadelphia. — Standish, Detroit. — Standish m. Fr., Detroit. — Dee m. Fam., Pennsylvania.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Sekere, Gutsbes. m. Fr., Sarin.

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28.
Winkelmann, Justizrat Dr., Hamm.

Hotel Saalburg, Saalgasse 30.
Guther, Frl., Ober-Holzheim. — Schüler, Betriebsführer m. Fr., Gladbeck.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3.
Neuhoff, Kfm. m. Fr., Schlüchtern. — Berlin, Kfm., Köln. — Friesen, Kfm., Sinzig. — Weisser, Kfm., Dortmund. — Sender, Kfm., Stern. — Röschling Fr. Direktor, Offenbach.

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstr.
Braun, Fr., Braunsberg.

Sendigs Eden-Hotel,
Sonnenbergerstr. 8.
Bucherer, Frl., La Salle. — Hegeler, Frl., La Salle.

Privathotel Silvana, Kapellenstr. 4.
Schweimler, Fabrikant m. Fr., Hamburg.

Spiegel, Kranzplatz 10.
Wiacker, Fr., Ruhrort. — Berger, Kfm. m. Fr, Budapest.

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8.
Seel, Kfm. m. Fr., Zweibrücken. — Schneider, Bahnhofsvorsteher m. Fr., Borken. — Wiese, Kfm., Leipzig. — Faust, Kfm., Schmalkalden. — Bortfeld, Kfm., Magdeburg. — Zimmermann, Kfm., Köln.

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
Hesmert, Düsseldorf. — Guldner m. Fr., Barmen. — Keupers, Rent. m. Fr., Haag. — van Rymenom, Kfm. m. Fr., Haag. — de Laviter, Rent. m. Fr., Haag. — Baereitz, Dr. med., Recklinghausen. — Siebel, Fabrikant, Kirchen. — Weyl, Kfm., Amsterdam. — Kinli, Kfm., Essen. — Grünewald Staatsrat, Petersburg. — Sewigk, Rent., Petersburg. — Helm, Dr. med., Mühlhausen. — Grüner, Fr. m. Tochter, Berlin. — v. d. Nahmen, Fr. Rent., Frankfurt. — Bothen, Fr. Rent., Rotterdam. — ten Cate, Rent. m. Fr., Rotterdam. — Rosenthal, Kfm., Hechingen. — Henkel, Apotheker, Nürnberg. — Claassen, Geh. Ober-Reg.-Rat, Potsdam. — Pastor, Kfm, Krefeld. — Deutsch, Bankbeamter m. Tochter, Suropoo.

Hotel Union, Neugasse 7.
Bosse, Kfm., Frankfurt. — Müller, Kfm., Rheydt. — Werner, Fabrikant, Leipzig. — Dicks, Kfm., Kiel.

Hotel Vater Rhein, Bleichstr. 5.
Schulz, Strassburg. — Popp, Assistent, Gotha. — Komlass, Lehrer, Walmerod. — Keller, Fabrikant, Idar. — Hofmann, Kfm., Mannheim — Jakobi, Kfm., Köln.

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1.
Ihre Königl. Hoheit Herzogin Max von Württemberg mit Gefolge und Bedienung, Regensburg. — Lasane, 2 Hrn., Nymegen. — de Wendeli, Rechtsanwalt m. Fr., Nymegen. — O,Hara, Fr., New-Zelland. — Wischer, Bankdirktor m. Fr., Dortmund. — Michel, Fr., Sprendlingen. — Ressik, 2 Hrn., Arnheim — Massmann, Kfm., Leipzig. — Clure, Fabrikbes. m. Fr., Sharon. — Holmann, Frl., Sharon. — Phililps, Frl., Sharon. — Franssen, Kapitän a. S., Godesberg. — Marschall, Dr. med. m. Fam., Sharon. v. Apel, Hofdame, Regensburg. — Frhr. v. Heyn, Hofmarschall, Regensburg.

RHENSER
Mineralbrunnen
Am Königsstuhl zu RHENS
Kgl. Preuss. Staatsmedaille

Urteil der Leipziger Illustr. Zeitung (Rhein-Nummer) vom 9. April 1908: „das köstliche, beliebte Getränk"

Haupt-Niederlagen in Wiesbaden:
H. Roos Nachf. Inh.: **W. Schupp**, 5 Mauritiusstrasse 5.
F. Wirth, Taunusstrasse. H 29

Das große Westend-Möbelhaus
von **Jacob Fuhr, Bleichstr. 18,**
verkauft stets **reell und billig**
sehr grosses Lager in kompl. Braut-Ausstattungen
vom **einfachsten bis zum elegantesten Stiele.**
Großes Lager in kompl. Herren-, Speise- u. Schlafzimmern sowie **Salons**, in feinster Ausführung. **Fremden- und Logierzimmer** und **kompl. Küchen** von **65 Mark** an.
Durch **totale Ueberfüllung meines Lagers** verkaufe sehr billig unter **weitgehendster Garantie.**
(Eintausch von Möbeln gestattet und kulant berechnet.)
Eigene Schreiner- und Polster-Werkstätte im Hause.
Zur Ansicht meines Lagers und Kosten-Anschlägen stehe stets zur Verfügung, auch im Nichtkaufsfalle. 11388

Kleine Anzeigen

haben stets Erfolg

wenn bei richtiger Abfassung auch das geeignete Blatt zur Veröffentlichung benutzt wird.

In dem

Wiesbadener General-Anzeiger

als

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

haben Wohnungsanzeigen, Verkaufsanzeigen, Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche, Familien-Anzeigen, Kapital-Angebote und -Gesuche, Heiratsgesuche etc. nachweislich den denkbar größten Erfolg.

ist der Wiesbadener General-Anzeiger nicht allein in Wiesbaden, sondern auch im Taunus und dem ganzen Rheingau in allen Kreisen der Bevölkerung gehalten.

Reisekörbe, Reisekoffer Handkoffer, Rucksäcke
von **60 Pfg.** an. 12018
Korb-, Holz-, Bürstenwaren, Sieb- und Küferwaren, Toilette, Reise- und Badeartikel etc. Neuanfertigung. Reparaturen.
Karl Wittich
Emserstrasse 2, Ecke Schwalbacherstr. Telephon 3531.

EIN JEDER LERNE, WIE ER SEINEN

BRUCH

HEILEN KANN

OHNE OPERATION FREI.

Eine wunderbare Methode ist kürzlich entdeckt worden von Dr. W. S. Rice (Dep. G. 1812) 8 & 9, Stonecutter Street, London E. C., für die Heilung von Bruchleiden ohne Operation. In der Absicht, einen jeden, der mit diesem schrecklichen Leiden befallen ist, zu überzeugen, wie wohltätig seine Entdeckung ist, hat er ein wertvolles Buch veröffentlicht, welches eine Beschreibung gibt, wie sich ein jeder in seinem eigenen Hause heilen kann.

Fig. 1.
Fig. 1 zeigt einen sehr gefährlichen Bruchleinen, der jeder Zeit eintreten kann, wenn nicht ein gut sitzendes Bruchband getragen wird, um die Eingeweide an dem richtigen Platz zu halten, und kann alsdann die Rice Methode Wunderverheilen. In obiger Illustration ist die Nahrung durch den Druck der Muskeln bei C verhindert von B nach D zu gehen, eine sehr gefährliche Stellung, welche den Tod in wenigen Stunden herbeiführen kann.

Der Geldwert der Beschreibung in diesem Buche ist sehr gross, aber er hat sich entschlossen, jedem Deutschen, Mann oder Frau, die darum schreiben, eine Abschrift frei davon zu geben, und zu derselben Zeit will er auch ein freies Muster des Heilmittels senden.

Ein Bruch wird durch das Reissen des Zellengewebes der Bauchwand hervorgerufen und dringen die Eingeweide durch diesen Riss. Wenn nicht sofort der Weg zur Heilung beschritten wird, folgt gewöhnlich ein schmerzvoller und früher Tod. Die beiden Abbildungen zeigen einen Bruch vor und nach der Heilung. Die Rice-Methode hat schon Tausenden in Deutschland, England, Frankreich, Russland und Amerika Heilung gebracht und hat sich ihr Ruhm schnell über die ganze zivilisierte Welt verbreitet.

Die Ursachen, warum die Methode so schnell bekannt geworden ist, sind: H24

1. Dieselbe ist schmerzlos.
2. Dieselbe heilt ohne Operation.
3. Die Heilung ist schnell und andauernd.

Briefe in grossen Mengen kommen täglich mit jeder Post, in welchen die Schreiber unbegrenzte Dankbarkeit für ihre Heilung aussprechen.

Nachstehend einige Abschriften:

„Nachdem ich seit 2 Monaten grössere Fusstouren unternommen habe, ohne ein Bruchband zu tragen und irgendwelche Schmerzen zu fühlen, bin ich gern bereit, Ihnen ein Zeugnis darüber zu geben, dass ich nach dem Gebrauch Ihres Bruchbandes und Lymphols von meinem Bruchleiden geheilt worden bin. Ich gehe schon seit 2 Monaten ohne Bruchband und habe bisher noch keine Schmerzen verspürt."

Fig. 2.
Fig. 2 zeigt die richtige Beschaffenheit der Bauchwand in beiden Fällen, hervor ein Bruch entsteht und nachdem ohne Heilung erzielt worden ist durch die Rice Methode; die einzige Methode, welche die Bauchwand nach der Heilung kräftiger macht, als es vor der der Fall war.

„Ich habe schon verschiedene Bruchbänder getragen und darunter sehr teure, welche ich von einem Hoflieferanten bezog, aber ohne jeglichen Erfolg zu haben, bis ich Ihr Bruchband und Lymphol gebrauchte, wodurch ich gewünschte Heilung erzielte."

„Ich kann nicht genügend Worte finden, um Ihnen meinen Dank auszusprechen und habe Ihre werte Methode schon vielen Bruchleidenden empfohlen."

Ein jeder sei weise und vernachlässige sein Bruchleiden nicht, da es sich jeden Tag vergrössert und die Heilung dadurch erschwert wird. Ergreifen Sie die Vorteile, die Ihnen hier geboten werden, und lernen Sie, wie Sie sich selbst heilen können, einfach, schnell und sicher. Senden Sie kein Geld, sondern schreiben Sie nur für das Buch und ein Muster des Heilmittels.

H 24

Die

Eishandlung Wilh. Hohmann

Sedanstraße 5 — Telephon 1849

liefert

Natur-Eis

aus eigenen Eisanlagen und hygienisch einwandfreien oberirdischen Eishäusern von 25 Kilo an zum billigsten Tagespreis frei Haus.

12243

Schweißfüße werden trocken und geruchlos durch Dr Schäffers **„Irica-Gelatol"**. Verhindert Wundwerden, brennende Hitze in den Füßen u. spart Strümpfe u. Schuhwerk! Gar. gesundheitsunschädlich. Viele Dankschr. Preis 1/1 Tube **Mk. 2**; 1/2 Tube Mk. **1.20** (auch in Drogerien). Allein echt **nur** von **Dr Schäffer & Co., Berlin 29,** Bessellstraße 15. C. 19

Staunend billiger Räumungs-Verkauf

bis 50% Prozent unter Preis.

Versäume niemand die günstige Gelegenheit.

1 Posten eleg. Gardinen in weiß u. crême, 25 Prozent Rabatt.
1 Posten eleg. Erbstüll-Bettdecken, Stores, mit und ohne Volant, Rouleaux, Tüll- und Spachtel-Borden bis 33 Proz. unt. Preis.
1 Posten eleg. Portieren, Tischdecken, Frottier-Handtücher, bis 30 Prozent unter Preis.

Ferner empfehle zu wirkl. auffallend billigen Preisen:
1 Posten prima Untertaillen von 70 Pf. an
1 Posten Damen-Hemden von 95 Pf. an
1 Posten Knie-Beinkleider von 175 Pf. an
1 Posten Damen-Strümpfe von 25 Pf. an
1 Post. Herren-Socken v. 18 Pf. an
1 Posten einige 1000 Meter Spitzen u. Stickereien v. 3 Pf. an
1 Posten Kinder- u. Erstlingswäsche aller Art von 18 Pf. an

1 Posten trübgewordener Fantasie-Damen-Hemden, Beinkleider, Nachthemden, Unterröcke, weiße Strümpfe um zu räumen bis 50 Prozent unter Preis.
1 Posten Herren-Macco-Hemden, Jacken, Beinkleider bis 25 Prozent.

1 Posten Damen-Beinkleider von 98 Pf. an
1 Posten Damen-Unterröcke von 145 Pf. an
1 Posten Bett-Jacken von 95 Pf. an
1 Posten Damen-Schürzen von 50 Pf. an
1 Posten Reform-Schürzen von 90 Pf. an
1 Posten eleg. Fantasie-Hemden mit Stickerei-Volant von 195 Pf. an

Wäsche-Fabrik Neugasse 17,
früher Faulbrunnenstraße 9.

Kinder- und Damen-

Strümpfe

echt schwarz,
lederfarbig, weiss und bunt.
Grösst Auswahl
bester und haltbarster Qualitäten
zu billigsten Preisen.

Kinder-Söckchen

reizende Neuheiten
in allen Grössen und Preislagen.

Strumpfwarenspezialhaus

L. Schwenck

Mühlgasse 11—13.

11717

Eine sparsame Hausfrau

kocht nur auf

HALLER's Gas-Sparkocher

Gleichzeitiges Kochen, Braten, Backen, Bügeln.

12269 Niederlage bei:

L. D. Jung

Spezial-Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Telephon 213. **Kirchgasse 47.**

Wasserdichte Betteinlagen.

Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. 1/2 Dtzd. 60 Pfg.

chem. reine Verbandstoffe.

Irrigateure,

nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate.

Leibbinden in allen Preislag.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
Kirchgasse 6. — Telephon 717.

1948

Nervöse Magenkranke gebrauchen mit sicherem Erfolg den seit 30 Jahren bewährten und ärztlich empfohlenen appetitanregenden

St. Raphael Wein

Original französ. Naturwein.

Preis pro Flasche Mk. 3.50.

Käuflich in Apotheken und Drogerien.

Depot: **Taunus-Apotheke Dr. Jo. Mayer. Wiesbaden.** Generaldepot: **Privil. Schwannen-Apotheke in Frankfurt a. M.** 12240

Rheinische Kunstverlags-Anstalt Heinrich Lenz

Wiesbaden — Walluferstr. 5 — Fernruf 3647.

Anfertigung von Ansichtspostkarten. Postkartenständer.

Grösster Verlag am Platze. Genre-Karten.

11985

Preußische Pfandbrief-Bank.

Die am 1. Juli 1908 fälligen Zinsscheine unserer **Hypotheken-Pfandbriefe, Kommunal-Obligationen und Kleinbahnen-Obligationen** werden vom 15. Juni ab an unserer Kasse und bei der Mehrzahl der deutschen Banken und Bankfirmen kostenfrei eingelöst. Daselbst sind obige Papiere zur Kapitalsanlage und ausführliche Prospekte zur Information erhältlich. 12382

Preußische Pfandbrief-Bank.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche **Forderungen** an den nunmehr verstorbenen Rentner

J. Burchard, Wiesbaden, Adolfsallee 39,

haben, werden ersucht, dieselben sofort anzumelden bei 7633

Dr. Georg Burchard,
Heidelberg, Klosestraße 10.

Cognac Scherer

Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5.—.
Hervorragende deutsche Marke. 12387
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Erfolgreicher Privatunterricht.

Nachhilfe- u. Arbeitsstunden für Schüler **aller** Klassen. — Vorzügl. Erfolge auch mit Primanern u. Abiturienten. — Schnelle u. gründliche **Vorbereitung** auf **alle Examina,** besond. das **Einjährige. Prima, Abiturientenexamen. Nicht versetzte Tertianer** bestanden das **Einjährige** nach **5 monatl.** Vorbereitung. Deutsch für Ausländer. Glänzende Zeugnisse zur Verfügung. 12266

Schwalbacherstraße 30, 2. rechts.

Wäsche mit Luft

Bei der Rasenbleiche bewirkt lediglich der Sauerstoff der Luft (Ozon) das blendende Weiss und den frischen Geruch der Wäsche. Das Gleiche wird erreicht durch einfaches Kochen der Wäsche mit Augil, welches ebenfalls Ozon entwickelt, hierdurch die Wäsche gleichzeitig reinigt, bleicht und desinficirt. Vollständig selbttätig! Kein Reiben! Kein Chlor! Absolut unschädlich und gefahrlos! Neueste Erfindung! Überall erhältlich. Alleinig. Fabrik. Jos. Müller, Seifen- und chemisch-techn. Fabrik, Limburg a. d. Lahn.

AUGIL

n. 55.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 11694

Wiesbadener Emaillier-Werk Mattia Roffi Metzgergasse 3

Ausschneiden!

Wert 30 Pfennig.

Haben Sie Wohnungen — Zimmer — Läden — oder sonstige Lokalitäten **zu vermieten** oder

Suchen Sie derartige Lokalitäten **zu mieten**

Haben Sie Dienstboten — Arbeiter, überhaupt Personal jeder Art nötig oder

Suchen Sie Stellung irgend welcher Art,

Haben Sie etwas zu verkaufen oder

Suchen Sie etwas zu kaufen —

Dann schreiben Sie auf der Rückseite das Inserat auf, schneiden diesen Gutschein aus und senden ihn unter Beifügung von 10 Pfennig für Einschreibgebühr an die

Expedition des
Wiesbadener General-Anzeigers
Mauritiusstr. 8, Wiesbaden.

Rückseite genau beachten!

Mein Saison-Ausverkauf

bietet durch **die bedeutende Preisherabsetzung,**

teilweise bis zur Hälfte, für

Kostüme, Mäntel, Blusen etc., Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe etc.

eine ganz ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.

J. Hertz, Langgasse 20.

12021

Neuestes Modell

„Bifix"

mit **vier Strumpfhaltern.**
Unerreicht im Sitz. Hocheleg. Form.
Macht schlank und graziös.

Allein-Verkauf für Wiesbaden.

Deutsche
Amerikan.
Französ.
Englische
Korsetts

Spezialmarke: **„Merkel".**

Allseitig als vorzüglich anerkannt. Nach hygienischen Grundsätzen gearbeitet. Bequemer, tadelloser Sitz. Vollendete Form. Eleganz und Haltbarkeit.

Anfertigung nach Mass.

Auswahlsendungen. — Reparaturen. — Fachkund. Bedienung. — Anprobierzimmer.
12241

Amerikanisch. Korsettsalon

A. Merkel,

2 Schützenhofstr. 2 Ecke Langgasse.

Haararbeiten-Spezial-Geschäft.

Großes Lager fertiger **Zöpfe** in allen Farben von 3 Mk. an. **Haarunterlagen** mit und ohne Deckhaaren, moderne **Stirnfrisuren, Toupets,** sowie alle vorkommenden Haararbeiten in **bester Ausführung zu billigen Preisen.**

Frisieren — Shampoonieren. Separater Damen-Salon

Alle Damen, welche Haarersatz nötig haben, wenden sich vertrauensvoll, da **Eingang und Damen-Salon** vollständig ungeniert ist, an

K. Löbig, Damen- und Herren-Friseur, Bleichstraße, Ecke Heleneustraße. 12131

Gerolsteiner Sprudel
Nur echt mit dem roten Stern.
General-Vertr. f. Wiesb. u. Umgebung Reinhard Göttel, Michelsberg 23. Wiesbaden. F 85

Wäsche 7582

zum Waschen u. Bügeln wird angenommen aufs Land (eig. Bleiche) **Rambach,** Wiesbadenerstr. 33.

Alle Arbeiten für die **Schreibmaschine** fertigt billig und tadellos an **Helene Horn,** [1214 Luisenstrasse 41, part.

Nur echte

Henkel's Bleich-Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Z. 8

Karren- u. Wagenfuhrwerke sucht Beethovenstr. K. Färber. 7627

Shampooniren

nach der bestbewährten Methode, sowie in Anfertigung sämtliche **Haar-Arbeiten** bei billigster Berechnung empfiehlt sich

K. Schweibücher, Herren- und Damenfriseur, Mauritiusstr. 4, vis-a-vis der Walhalla.

Wer mit diesem Gutschein **10** Pf. für Einschreibgebühr in unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstraße 8, oder bei unseren Anzeigen-Annahmestellen abgiebt oder in Briefmarken einsendet, kann in einer der nachstehenden Rubriken: **„zu vermieten"** — **„Mietgesuche"** — **„offene Stellen"** — **„Stellengesuche"** — **„Verkäufe"** — **„Kaufgesuche"**

3 Zeilen gratis

inserieren. Der Gutschein kann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen durch Nachzahlung der Mehrzeilen benutzt werden.

Für Geschäfts- und andere Anzeigen, ebenso für **Anzeigen unter Chiffre,** sowie Anzeigen, über welche in der Expedition Auskunft erteilt werden soll, kann dieser Gutschein nicht benutzt werden.

Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Text der Anzeige:
(Bitte recht deutlich schreiben).
Auf jede Zeile nur 22 Buchstaben schreiben.

Unterschrift des Abonnenten:

Augusta-Viktoria-Bad

Frankfurterstraße 17,

(größtes Badehaus am Platze, Medico-Mechanisch. Institut, Schwimmbassin).

Inhalatorium

renoviert u. mit modernsten Apparaten neu ausgestattet.

Diese Abteilung ist offen: 8—12 Uhr vormittags, 1/2 3—8 Uhr nachmittags.

Massen-Auflagen

von Prospekten etc., werden schnell und billig angefertigt durch die Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Bei Flaschenbiereinkauf
verlange man ausdrücklich

„Bayrisches Bier"

in Originalabfüllung

aus der

Bayr. Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg

zum gleichen Preise der einheimischen Biere.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. D. 55

Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 11998

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnenstraße 16

Brautausstattungen

Möbel, Betten, Spiegel, Oelgemälde,

Polstermöbel

kaufen Sie stets reell und billig im Möbellager 12233

Philipp Schlocker, Hellmundstr. 26